



SACHSEN

April 2014 | Jahrgang 9 | Ausgabe 22

FUSSBALL

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES



TITEL

U16-Länderspiele in Taucha und Markranstädt

HOCHWASSER

Hilfsgelder in Sachsen durch den DFB übergeben

SPIELBETRIEB

Alle Hallen-Landesmeister gekürt

TALENTFÖRDERUNG

Vordere Turnierplätze für SFV-Auswahlteams



QUALITÄT KANN MAN FÜHLEN.

HIGH QUALITY SPORTBELÄGE VON POLYTAN.

Seit über 40 Jahren entwickeln, produzieren und verlegen wir hochwertige Sportbeläge und Kunstrasensysteme in aller Welt. Um Vereinen und Athleten den perfekten Untergrund für ihre Erfolge zu bieten. Sowohl in Bezug auf sportphysiologische Performance als auch in Sachen Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und Umwelteigenschaften. Daran arbeiten wir jeden Tag. Mit vollem Einsatz. Mit Know-how. Und mit Leidenschaft. Und das können Sie fühlen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com

Inhalt

03 Editorial

SFV Intern

- 04 Titelthema: U16-Junioren mit zwei Siegen gegen Tschechien
- 05 Hochwasser Hilfgelder überreicht
- 06 SFV setzt DFB-Masterplan um
- 08 1. Landesturnier im Beachsoccer
- 10 Internationales Futsal-Turnier
- 11 1. DFB-Futsal-Länderpokal

Spielbetrieb

- 12 Neue NOFV-Futsal-Regionalliga
- 13 Viertelfinale um den DFB-Futsal-Cup
- 14 Hallen-Landesmeisterschaften Herren
- 15 Neue SFV-Futsal-Liga
- 16 Hallen-Landesmeisterschaften A- und D-Junioren
- 18 Hallen-Landesmeisterschaften B- und C-Junioren
- 19 NOFV-Futsal-Cup B- und C-Junioren
- 20 Talente-Cup U13 und U15
- 21 NOFV-Hallenmeisterschaften
- 22 Hallen-Landesmeisterschaften Frauen und Juniorinnen
- 24 SFV-Futsal-Cup Frauen/Juniorinnen
- 26 Wernesgrüner Pokal-Sachsen

Frauen- und Mädchenfußball

- 28 SFV-Hallen-Cup Ü35
- 28 Kreisverbandstagung und Vereinsstammtisch

Talentförderung

- 30 SFV-Auswahlmannschaften U12-U16 im Einsatz

Qualifizierung

- 32 Ausbildung Trainer C-Breitenfußball
- 33 Kurzschulung Torhütertraining
- 34 DFB-Mobil rollt durch Sachsen

Breitensport

- 35 Freizeitfußball Street-Soccer
- 36 Hallen-Landesmeisterschaften Freizeitfußball und Ü35-Herren
- 38 Hallen-Landesmeisterschaften Ü40 und Ü50-Herren
- 39 Hallen-Landesmeisterschaften Ü60-Herren

Schiedsrichter

- 41 Halbzeittagungen SFV-Schiedsrichter
- 42 Impressum

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Leserinnen und Leser des Sachsen-Fußball



auch 2013 ist der Mitgliederbestand des Sächsischen Fußball-Verbandes gestiegen. Zum Zeitpunkt 1. Januar 2014 sind nun knapp über 135.000 Personen in sächsischen Mehrsparten- bzw. Fußballvereinen aktiv. Damit konnten wir unsere Zahl um 1.800 neue Mitglieder erhöhen. Für die Einsatzbereitschaft und Mitwirkung im letzten Jahr bedanke ich mich speziell bei allen Vereins- und Verbandsvertretern hier in Sachsen!

Leider mussten wir feststellen, dass die Zahl der Schiedsrichter (SR) seit einigen Jahren kontinuierlich zurückgeht. In Sachsen war ein Rückgang im letzten Jahr von genau 80 Schiedsrichtern von 3.138 auf 3.058 (Stand 1. Januar 2014) zu verzeichnen. Ohne Schiedsrichter wird grundsätzlich ein Fußballspiel nicht beginnen. Von unserer Philosophie, dass für jedes Spiel einer Mannschaft ein Verein einen Schiedsrichter stellen sollte, wollen und dürfen wir nicht abweichen. Der SFV hat in den letzten Jahren mit verschiedenen Maßnahmen versucht, die Vereine einerseits in schwierigen Sonderfällen zu entlasten und andererseits auch die Schiedsrichterentwicklung so abzusichern, dass in allen Klassen noch genügend Schiedsrichter gestellt werden können. Drei Beispiele dazu: Der SFV hat zum letzten Verbandstag beschlossen, dass alle Einnahmen, die aus der SR-Soll Problematik entstehen, vom SFV an die Kreisverbände zurückfließen, damit diese die finanziellen Mittel zur Schiedsrichter Aus- und Weiterbildung einsetzen können. Um die Entwicklung von Mädchenmannschaften zu fördern, wurde und wird für Mannschaften der Juniorinnen kein SR-Soll erhoben. Es wurde 2012 beschlossen, dass ab 2013 auch reine SR-Beobachter zum Schiedsrichter-Soll eines Vereines gezählt werden.

Meine Gratulation geht hier noch einmal an alle SFV-Hallenmeister und die Meister der SFV-Futsal-Wettbewerbe der Saison 2013/2014.

Ein wichtiger Saisonhöhepunkt im sächsischen Fußball steht Anfang Mai wieder bevor. Am Mittwoch, den 7. Mai 2014 um 18:00 Uhr findet in Neugersdorf das Endspiel des Wernesgrüner Landespokals der Herren zwischen dem FC Oberlausitz Neugersdorf und dem Chemnitzer FC statt. Nur der Gewinner des Endspiels wird in die 1. Hauptrunde des finanziell lukrativen DFB-Pokals einziehen. *(Ausgang bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt)*

Für die abschließenden Spiele der Saison 2013/2014 wünsche ich allen Vereinen und Mannschaften viel Erfolg sowie faire und interessante Spiele.

Ihr Klaus Reichenbach
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.



DFB U16-Junioren gelangen zwei Siege gegen Tschechien in Taucha und Markranstädt

Die DFB U16-Auswahl absolvierte am 25. und 27. März zwei Testländerspiele gegen Tschechien.

In Taucha siegte das Team von Bundestrainer Stefan Böger im ersten Spiel gegen den Nachbarn aus Tschechien mit 5:1 (3:0). Stürmer Johannes Eggestein von Werder Bremen brachte das DFB-Team mit einem Hattrick auf die Siegerstraße. In der zweiten Hälfte legten die Deutschen vor 1.490 Zuschauern nach: Tim Probst und Justin Petermann erhöhten auf 5:0. In der 75. Spielminute setzten die Tschechen durch Martin Graciar mit dem Ehrentreffer den Schlusspunkt der Partie.

Bei sonnigem Fußballwetter im Markranstädter Stadion am Bad gewann die deutsche Mannschaft im zweiten Spiel gegen die tschechische Auswahl vor mehr als 1.750 Zuschauern mit 3:2 (1:1). Nach dem frühen Führungstreffer durch den tschechischen Kapitän Marek Richter vom FK Teplice sorgte der Bremer Niklas Schmidt für den Ausgleich und schoss seine Mannschaft kurz nach dem Seitenwechsel in Front. In der 63. Minute konnten die Spieler von Auswahltrainer Vaclav Cerny durch ein

Tor von Dominik Smekal, der für Inter Mailand aufläuft, ausgleichen. In der letzten Minute, als jeder schon mit dem Unentschieden rechnete, gab es für Deutschland noch einmal einen Eckstoß, der vom Leipziger Felix Beiersdorf getreten wurde. Der Ball segelte durch den Strafraum direkt auf den Kopf von Marco Stefandl (FC Bayern München), der den Ball vorbei am Torhüter ins Netz köpfte und somit den Siegtreffer für die DFB-Auswahl markierte.

Mit dem zweiten Spiel binnen weniger Tage verabschiedeten sich beide Mannschaften aus dem SFV-Verbandsgebiet. Spieler und Trainer konnten an beiden Spielorten sehr gute Wettkampfbedingungen vorfinden. Der Sächsische Fußball-Verband sowie die ausrichtenden Vereine SSV Markranstädt und die SG Taucha 99 boten Spielern, Betreuern, Fans und Offiziellen sehr gut organisierte Länderspiele. Der SFV freut sich darauf, in Zukunft erneut Gastgeber für weitere Länderspiele zu sein.

Torjubel der Deutschen Elf in Taucha, Johannes Eggestein (Nr. 9) freut sich mit seinen Teamkollegen über den 1:0-Führungstreffer

Foto unten: spannender und umkämpfter 3:2 Sieg in Markranstädt

*Text: Eric Mächler, dfb.de
Fotos: Christian Schreiber*



Hochwasser 2013

Wolfgang Niersbach und Dr. Reinhard Rauball überreichten Hilfsgelder

DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball haben im sächsischen Colditz einen Scheck in Höhe von 100.000 Euro an Vertreter des SV Eintracht Sermuth überreicht.

Der Kreisoberliga-Klub war im vergangenen Jahr einer von insgesamt 149 Fußballvereinen in Deutschland, der von den Folgen des Hochwassers betroffen war. Die Unterstützung für den Verein stammt aus dem Hilfsfonds, den der Deutsche Fußball-Bund und

Seit dem Herbst hatten Fußballvereine die Möglichkeit, ihre Schäden bei den zuständigen Landesverbänden zu melden. Die Gelder aus dem Hilfsfonds von DFB und DFL werden nun prozentual an die betroffenen Landesverbände Bayern, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verteilt. Vereinen mit einem Schaden ab 60.000 Euro wurde eine Soforthilfe in Höhe von 10.000 Euro zugesprochen.



Die Sportplätze und das Vereinshaus des SV Eintracht Sermuth standen im Sommer 2013 komplett unter Wasser

SFV-Präsident Klaus Reichenbach, Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball und DFB-Präsident Wolfgang Niersbach überreichen dem Präsidenten des SV Eintracht Sermuth, Harald Müller (3.v.l.), den Scheck

die Deutsche Fußball Liga als gemeinsame Reaktion auf die Flut beschlossen hatten. DFB und DFL stellten jeweils eine Million Euro bereit. Die UEFA spendete weitere 150.000 Euro, die FIFA 50.000 Euro, sodass bis zu 2,2 Millionen Euro an die betroffenen Vereine weitergegeben werden können.

DFB-Präsident Wolfgang Niersbach erklärt: »Dieser kleine Verein in Sachsen ist ein großartiges Beispiel dafür, was die Menschen nach dem furchtbaren Hochwasser geleistet haben. Gemeinsam haben alle angepackt und ihre Klubhäuser und Fußballplätze instand gesetzt oder wieder aufgebaut. Wir freuen uns, dass wir mit dem Hilfsfonds einen Beitrag zum Neuanfang leisten können. Dass sich der Spitzenfußball in dieser Form für den Amateurbereich engagiert, ist ein schönes und wichtiges Zeichen der Solidarität.«

Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball sagt: »Gerade in Notsituationen ist es wichtig, schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten. Insofern ist es selbstverständlich, dass sich der Profifußball hier engagiert. Mit den Geldern aus dem Hilfsfonds unterstreicht die Fußballfamilie einmal mehr ihren großen Zusammenhalt. Der SV Eintracht Sermuth steht beispielhaft für eine Reihe von Vereinen, die mit unermüdlichem Einsatz die Schäden des Hochwassers beseitigt haben. Das verdient höchsten Respekt.«

Als die Mulde Anfang Juni 2013 in Sermuth über die Ufer trat, standen das Vereinsgelände und das Untergeschoss des 2002 gebauten Vereinsheims komplett unter Wasser. Die beiden Plätze wurden unter mehreren hundert Tonnen Schlamm begraben. Mit Schaufeln, Rechen, Schubkarren und den bloßen Händen befreiten 150 Vereinsmitglieder den Rasen vom Schlamm.

Harald Müller, Präsident des SV Eintracht Sermuth, hob noch einmal den selbstlosen Einsatz der Helfer hervor. Nachdem im Ort die Wohnungen wieder bezogen werden konnten, ging es für ihn und viele Vereinsangehörige sofort zum Sportplatz. Der 2m überflutete Rasen musste schnell von Müll und Schlamm befreit werden. Dabei waren die Fußballer nicht alleine. Auch die Sportfreunde der anderen Abteilungen des SV packten mit an und halfen beim Aufräumen. Mut wurde den Vereinsmitgliedern zudem von externen Helfern und Spendern gemacht.

SFV-Präsident Klaus Reichenbach betonte während der Übergabe nochmals, dass 2012 das zweite Hochwasser innerhalb von 11 Jahren für die betroffenen Vereine einem moralischen Niederschlag gleichkam. Umso mehr ist der Einsatz der vielen Helfer zu loben, die eine schnellere Rückkehr zum »normalen« Spielbetrieb als 2002 ermöglichten.



Dem unermüdlichen Einsatz der Helfer ist es zu verdanken, dass der Spielbetrieb rasch wieder aufgenommen werden konnte

Text: dfb.de/
Christian Schreiber
Fotos: S. Sonntag (Picture Point Leipzig)/
SV Eintracht Sermuth



Umsetzung DFB-Masterplan

SFV verstärkt das Team der Geschäftsstelle im Bereich Verbandsentwicklung

Liebe Fußballfreunde,

als Initial unter dem Motto des Amateurfußball-Kongress 2012 »Verein(t) in die Zukunft« legte der Deutsche Fußball-Bund einen weiteren Meilenstein für die Entwicklung des Amateurfußballs in Deutschland. Der gemeinsame Dialog zwischen Vereins-, Kreis- und Verbandsvertretern, sowie mit den Verantwortlichen der Regionalverbände und DFB-Führungsebene zeigte, dass die zentrale Stellung des Amateurfußballs als Basis des Fußballs unumstritten ist.

Kernziel des DFB-Masterplans 2013 – 2016 ist die »Zukunftssicherung des Amateurfußballs«, denn die Probleme der Vereine in den Bereichen Finanzen, Ehrenamt sowie Qualifizierung wurden erkannt. Auch der zentrale Bereich »Entwicklung Spielbetrieb«

wird im Masterplan aufgegriffen, mit dem Ziel bezahlbare, attraktive und dauerhafte Fußballangebote für alle zu gewährleisten.

Der SFV-Masterplan 2014 – 2016 wirkt als Umsetzungsplan der im Dialog erarbeiteten Ergebnisse und stellt somit Rahmenbedingungen für die gezielte Entwicklung des Amateurfußballs in Sachsen in den kommenden drei Jahren dar. Aus den zentralen Ergebnissen wurden drei Handlungsfelder formuliert, die durch den Sächsischen Fußball-Verband und die 13 Kreis- und Stadtverbände diskutiert und anschließend spezifiziert wurden.

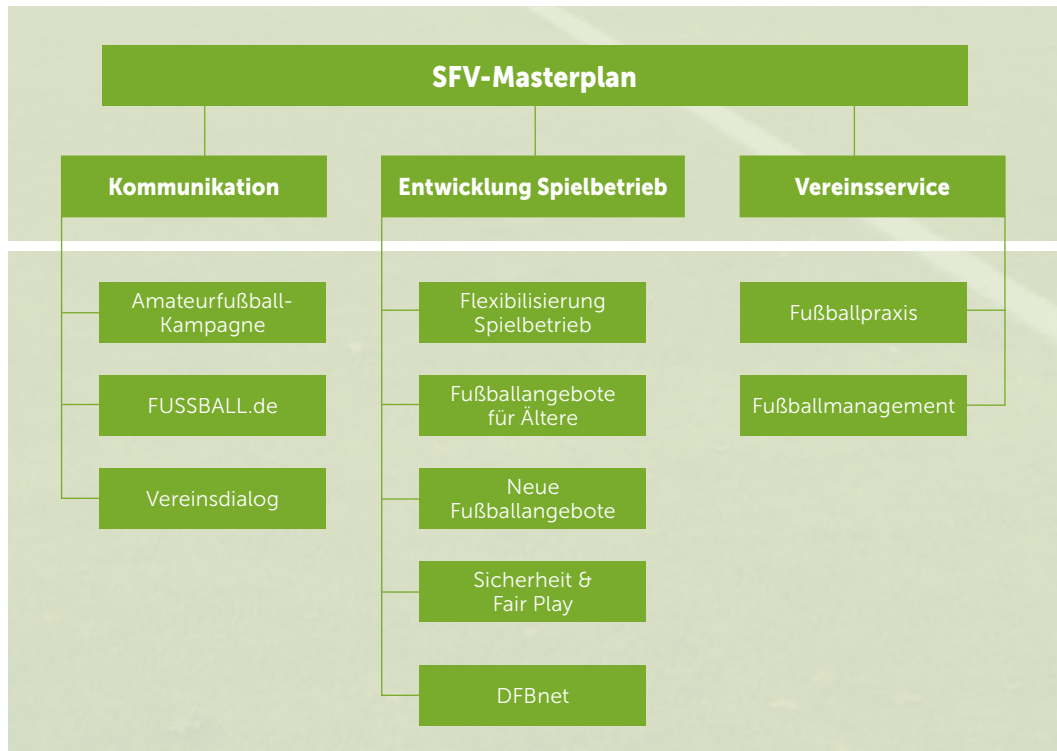
Das Hauptziel des SFV-Masterplans besteht darin, den Spielbetrieb flächendeckend aufrechtzuerhalten und einen umfassenden Service für die Vereine, Mitglieder und Funktionäre anzubieten.

Text: Sebastian Wolski

Alle Handlungsfelder des SFV-Masterplans im Überblick:

Handlungsfelder >

Maßnahmen >



Kontakt:

Sebastian Wolski
 Koordinator
 Fußballentwicklung

Sächsischer
 Fußball-Verband e.V.
 Geschäftsstelle
 Abtnaundorfer Str. 47
 04347 Leipzig

Tel: 0341 337435 16
 Fax: 0341 337435 11

E-Mail: wolski@sfv-online.de



Neuer Koordinator Fußballentwicklung

Sebastian Wolski ist seit dem 10. März 2014 neuer Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Sächsischen Fußball-Verbandes in Leipzig. Seine Position als Koordinator »Fußballentwicklung« ist mit den primären Aufgaben der Mitarbeit bei der Erarbeitung und Umsetzung des »DFB-Masterplans« im Sächsischen Fußball-Verband verknüpft. Neben der Betreuung der einzelnen Masterplan-Maßnahmen sieht der Aufgabenbereich auch das Controlling und die Vernetzung aller beteiligten Akteure vor. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen Herrn Wolski für die zukünftigen Aufgaben viel Erfolg.

ARBEITET WERKTAGS. SCHUFTET AM WOCHENENDE.

Spyro, Mittelfeldspieler bei Blau-Weiß Ellas Hamburg.
Einer von mehr als 5,7 Millionen Vereinsfußballern, die jeden Tag beweisen, wie ernst es ihnen mit diesem Spiel ist.
Mehr über Spyro und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.





Beachsoccer



1. Landesturnier des Sächsischen Fußball-Verbandes im Beachsoccer

Der SFV veranstaltet am 29. Juni 2014 am Schladitzer See in Leipzig-Rackwitz das erste offene Beachsoccer-Landesturnier der Herren. Unter bis zu acht Mannschaften wird der erste SFV-Landesmeister im Beachsoccer ermittelt. Um am Turnier teilnehmen zu können, ist ein rechtzeitiges Anmelden bis 30. Mai 2014 erforderlich. Die Ausschreibung wird über die Offiziellen Mitteilungen (05/2014) des SFV veröffentlicht bzw. über das elektronische Postfach an die Vereine versendet.

Der Beachsoccer-Landesmeister ist für die Flens-Beach-Trophy 2014 am 2. August in Laboe/Kiel qualifiziert. Die beiden Erstplatzierten dieses Turniers nehmen wiederum am DFB-Beachsoccer-Cup 2014 in Warnemünde teil (siehe Fotos).

Der im August 2013 erstmals ausgetragene DFB-Beachsoccer-Cup in Warnemünde, der die besten vier Teams aus Deutschland gegeneinander antreten ließ, war ein Signal für den Aufbruch dieser Sportart auch in den Landesverbänden. Erster Sieger beim DFB-Beachsoccer-Cup wurde das Beachsoccer-Team Chemnitz.



Das Beachsoccer-Team Chemnitz Sieger beim 1. DFB-Beachsoccer-Cup in Warnemünde 2013

Beachsoccer - Moderner Lifestyle:

Beachsoccer gehört (noch) nicht zu den weit verbreiteten Sportarten in Deutschland. Dennoch, diese eher mit Sonne, Strand und Meer in Verbindung gebrachte Variante des Fußballs erfreut sich auch in Deutschland einer wachsenden Zahl von Anhängern. Beachsoccer vermittelt sowohl Jugendlichen als auch Breitenfußballern einen modernen Lifestyle und liegt damit im Trend einer sport-, spaß- und gesundheitsbewussten Freizeitgestaltung. Aus diesem Grund ist Beachsoccer Bestandteil der Reformen im Spielbetrieb im Rahmen des DFB-Masterplans und wird in den nächsten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt.



Beachsoccer verspricht viele spektakuläre Aktionen

Text: Volkmar Andermann,

Fotos: Getty Images

Kunstrasen richtig pflegen: Der VfB Forstinning weiß wie's geht!



»Für uns hat sich der Kauf gelohnt.«

Werner Ehrnstraßer

Damit Kunstrasen auch noch nach mehreren Jahren so gut aussieht wie am ersten Tag, ist es wichtig den Rasen regelmäßig zu säubern und zu pflegen. Der VfB Forstinning macht bei seinem Liga Turf RS+ Kunstrasen von Polytan|STI alles richtig. Seit nunmehr fast fünf Jahren wird der Platz regelmäßig und intensiv bespielt und noch immer ist der Rasen in einem hervorragenden Zustand.

Viele Fußballvereine kennen das Problem: Ein kräftiger Regenschauer und von dem Naturrasenplatz sind nur noch rutschiger Schlamm und Wasserpfützen übrig. Während des Winters und vor allem bei Schnellfall kann der Naturrasenplatz oftmals gar nicht genutzt werden. Zudem ist der Pflegeaufwand mit Mähen, Düngen und Bewässern entsprechend groß und das Gras braucht zwischen der intensiven Nutzung seine natürlichen Regenerationsphasen. Aufgrund dessen entscheiden sich immer mehr Vereine für einen Kunstrasen. So auch der VfB Forstinning. 2009 entschied sich der Verein in der Nähe von München für einen Kunstrasenplatz. Der vergleichsweise geringere Pflegeaufwand war für den VfB Forstinning ein klarer Pluspunkt.

Doch ganz ohne Pflege geht es auch hier nicht. Um eine möglichst lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Entfernung von Oberflächenschmutz nötig. So wird verhindert, dass der Rasen durch Verunreinigungen verwittert, vermoost oder verkrustet. Mindestens einmal im Jahr sollte der komplette Platz zudem mit einer Kehrsaugmaschine trocken gereinigt werden. Und alle zwei bis drei Jahre ist es ratsam das Spielfeld mit einem Hochdruckreiniger abzuspritzen.

Der VfB Forstinning macht bei seinem Rasensystem alles richtig. Fast fünf Jahre nach der Installation des Kunstrasens sieht der Platz noch immer fast wie neu aus. Und das liegt nicht nur an der hervorragenden Qualität des Polytan|STI Rasens, sondern auch an der vorbildlichen Pflege seitens des Vereins.

Im Unterschied zu reinen Turnierplätzen, die nur ab und zu bespielt werden, wird das Fußballfeld des VfB Forstinning täglich genutzt. Die einzelnen Herren- und Jugendmannschaften trainieren jeden Tag und auch am Wochenende teilweise mehrere Stunden. Während der Turnierzeit ist der Platz Austragungsort für zahlreiche Matches zwischen den Teams der Region. Gerade im Herbst und Winter wird der Rasen auch aufgrund des Wetters extrem beansprucht.

Doch die Forstinninger pflegen ihren Kunstrasen genauso sorgfältig wie sie ihn auch ausgewählt haben. Der Platzwart kontrolliert regelmäßig den Zustand des Platzes und entfernt Rückstände. Besonders im Herbst und Winter ist viel zu tun: Blätter müssen gereicht werden und Schnee geschippt. Um den Rasen optimal zu pflegen, besitzt der Verein zwei Pflegemaschinen. Die Reinigungsmaschine saugt jegliche Verschmutzungen ab, während ein Besensystem die Fasern egalisiert und wieder aufstellt. Durch diese gewissenhafte Pflege wird der Fußballplatz des VfB Forstinning auch noch in 10 Jahren so toll aussehen wie jetzt.

»Für uns hat sich der Kauf gelohnt«, so Werner Ehrnstraßer, technischer Leiter des Vereins. »Wir sind sehr froh, dass wir uns für Kunstrasen und für Polytan|STI entschieden haben. Nicht nur das Ergebnis, sondern auch die gute Qualität des Rasens hat uns restlos überzeugt.« Für die kommenden Jahre ist der Verein aus Forstinning folglich bestens gerüstet und erfolgreichen Spielsaisons steht weiterhin nichts im Weg.

polytan sti



Internationales Futsal-Turnier für Auswahlmannschaften

Der Sächsische Fußball-Verband war erstmals Gastgeber eines internationalen Futsal-Turniers für Auswahlmannschaften



Die SFV-Futsalauswahl – obere Reihe von links nach rechts: Thomas Kochte, Kai Enold, Sebastian Helbig, Tim Mike Zwingenberger / mittlere Reihe: Marcus Urban (Trainer), Andreas Friebe (Physiotherapeut), Felix Engert, Felix Nobis, Marc Benduhn, Christopher Wittig, Sebastian Schmidt, Lars Mende, Daniel Ponzel / untere Reihe: Rick Neugebauer, Toni Grabowski, Christopher Schüler, Marco Pohl, Manuel Bachmann

Am 14. und 15. Dezember 2013 veranstaltete der Sächsische Fußball-Verband (SFV) ein Futsal-Turnier für Auswahlmannschaften. Neben der SFV-Auswahl waren die Teams aus den Fußball-Landesverbänden Westfalen und Berlin vertreten. Das Viererfeld wurde durch die U21-Futsal-Nationalmannschaft aus Tschechien komplettiert. Austragungsort war das HOT-Sportzentrum in Hohenstein-Ernstthal. In den vergangenen Jahren war unsere, erstmals 2011 berufene, SFV-Auswahl zu Gast bei den Fußball-Landesverbänden Berlin (BFV) und Westfalen (WFLV). Zudem kam es immer wieder zu einzelnen Freundschaftsspielen mit dem benachbarten tschechischen Verband. Der Vergleich der Auswahlteams gewinnt für Fußball-Landesverbände an Bedeutung, so wurde im Januar 2014 das erste DFB-Futsal-Landesauswahlturnier in Duisburg veranstaltet (siehe Seite 11).

Die ca. 750 Besucher an beiden Tagen sahen spannende Partien mit Torszenen im Sekunden-takt. Letztendlich entschied ein mehr geschossenes Tor (!) beim 14:8-Sieg im letzten Turnierspiel gegen Sachsen über den Turniersieg für Berlin und gegen die Gäste aus dem Nachbarland Tschechien. Die SFV-Auswahl musste doch etwas Lehrgeld zahlen und belegte nach einem 3:8 gegen Tschechien und einem achtbaren 5:5 gegen Westfalen den vierten Platz. Hier wurde der Abstand zu den Verbänden deutlich, die bereits seit längerem einen festen Futsal-Spielbetrieb etabliert haben.

Der Dank des SFV gilt den Ausrichtern und Unterstützern dieses Turniers. Hier sind der DFB, SACHSEN LOTTO und die Stadt Hohenstein-Ernstthal hervorzuheben. Der Dank gilt darüber hinaus den verlässlichen Organisatoren um Heiko Fröhlich vom VfL 05 Hohenstein-Ernstthal und Volkmar Andermann von der AG Futsal des SFV-Spielausschusses, die die Ausrichtung des Turniers maßgeblich vorangetrieben haben.



Siegreiche Futsalauswahl aus Berlin

Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	Berlin	26:16	7
2	U21 Tschechien	17:7	7
3	Westfalen	9:18	1
4	Sachsen	16:27	1



SFV-Vizepräsident Jörg Gernhardt überreicht den Siegerpokal an die Futsalauswahl aus Berlin

Text: Christian Schreiber

Fotos: Foto Hergt

1. DFB-Futsal-Länderpokal

SFV-Auswahl überzeugt beim 1. DFB-Futsal-Länderpokal

Vom 23. bis 26. Januar 2014 fand in Duisburg das 1. DFB-Futsal-Landesauswahlturnier nach dem FIFA-Futsal-Reglement statt. Für die Teams der 21 Landesverbände und eine Auswahl aus Lothringen standen fünf Spiele an drei Turniertagen auf dem Programm (Hammes-Model).

Für die SFV-Auswahl gestaltete sich der Auftakt am Freitag als äußerst erfolgreich. Die beiden Turnierspiele gegen Sachsen Anhalt (3:2) und Berlin (1:0) konnten gewonnen werden. Dabei erzielte Josef Nemeč vom NFV Gelb-Weiß Görlitz alle Tore für die SFV-Auswahl.

In der ersten Partie des zweiten Turniertages musste das SFV-Team eine bittere 0:2-Niederlage gegen die Landesauswahl aus Niedersachsen hinnehmen. Nach der frühen Führung der Niedersachsen erarbeitete sich unsere Auswahl eine Vielzahl von Chancen, die aber leider nicht verwandelt werden konnten. Kurz vor Schluss sorgten dann die Niedersachsen durch einen Konter für die Entscheidung.

Wohl noch unter dem Eindruck dieser unglücklichen Niederlage traf unsere Auswahl auf die Auswahl aus Bayern. Nach einem ausgewogenen Beginn der Partie ging die Bayernauswahl mit 1:0 in Führung. Nach dem 1:1-Ausgleich keimte noch einmal Hoffnung bei unserer Mannschaft auf, das Spiel drehen zu können. Aber alles Hoffen war vergebens, da das Team des BFV dieses Spiel letztlich nicht unverdient mit 3:1 für sich entscheiden konnte.

Den letzten Turniertag wollte die SFV-Auswahl unbedingt mit einem Erfolgserlebnis beenden. Das Team begann die Partie gegen Bremen sehr beherzt und kämpferisch, lag aber erneut schnell mit 0:1 zurück. Im Gegensatz zum Vortag ließ sie sich aber durch den Rückstand nicht erschüttern und glich zeitnah wieder aus. Danach übernahm die SFV-Auswahl das Zepter, drehte das Spiel und gewann am Ende verdient mit 4:3.

In der Endabrechnung belegte unser Team damit einen beachtlichen 7. Rang – noch vor Berlin (8.) und Bayern (10.). Mit dieser Platzierung war unsere Mannschaft auch die bestplatzierte innerhalb des Regionalverbandes (NOFV).



Die Futsal-Auswahl des Sächsischen Fußball-Verbandes
 hintere Reihe von links: Christopher Wittig (VfL 05 Hohenstein-Ernstthal), Josef Nemeč (NFV Gelb-Weiß Görlitz), Felix Röthig (Sportfreunde 01 Dresden-Nord), Lars Mende (Co-Trainer), Dan Herbig (TSV Germania Chemnitz 08), Kai Enold (VfL 05 Hohenstein-Ernstthal), Marco Wurg (Physiotherapeut),
 vordere Reihe von links: Marcus Urban (Trainer), Erik Weskott (NFV Gelb-Weiß Görlitz), Tim Zwingenberger, Marco Pohl (beide VfL 05 Hohenstein-Ernstthal), Sven Gundermann (FC 1910 Löbnitz), Marc Benduhn (VfL 05 Hohenstein-Ernstthal), Volkmar Andermann (Futsal-Beauftragter SFV)

Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	Hamburg	12:5	15
2	Württemberg	12:3	12
3	Schleswig-Holstein	13:6	12
4	Niedersachsen	11:7	12
5	Südbaden	11:8	9
6	Lothringen	9:8	9
7	Sachsen	9:10	9
8	Berlin	7:8	9
9	Südwest	12:9	7
10	Bayern	12:11	7
11	Saarland	9:8	7
12	Westfalen	13:13	6
13	Brandenburg	9:11	6
14	Sachsen-Anhalt	6:8	6
15	Rheinland	12:11	5
16	Hessen	6:6	5
17	Mecklenburg-Vorp.	8:9	5
18	Bremen	12:16	5
19	Niederrhein	4:6	4
20	Mittelrhein	7:12	4
21	Baden	9:14	3
22	Thüringen	1:15	0



Text: Jörg Gernhardt/SFV
 Fotos: Volkmar Andermann



Neue NOFV-Futsal-Regionalliga

Der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal ist erster Gewinner der NOFV-Futsal-Regionalliga

Spielszene gegen SV Lobeda 77 (in Hohenstein, HOT-Sportzentrum)



Statistische Angaben

Spiele	42
Spielzeit	2 x 20 Minuten (Netto)
Tore	460
Eingesetzte Spieler	
VfL 05:	20
FC Viktoria:	19
Greifswald:	14
Neuenhagen:	31
Croatia:	25
Lobeda:	19
Magdeburg:	19
Giganten:	25

Rote Karten	3
(davon 2 x Handspiel)	
Gelb-Rote Karten	5
Gelbe Karten	70
Eingesetzte NOFV-Schiedsrichter	18
(aus allen sechs Landesverbänden)	

Torjäger-Spitze	
1. S. Helbig und M. Benduhn (beide VfL 05)	jeweils 19 Tore
3. M. Enderlein (Lobeda) und P. Börner (VfL 05)	jeweils 16 Tore
5. Z. Milanovic und S. Alimanovic (beide Croatia)	jeweils 15 Tore
7. D. Kalan und C. Eryigit (beide FC Viktoria)	jeweils 13 Tore



Platz	VEREIN	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal	12	10	1	1	110:39	71	31
2	FC Viktoria 1889 Berlin	12	9	1	2	89:52	37	28
3	SD Croatia Berlin	12	8	0	4	77:62	15	24
4	Futsal-Giganten Westsachsen	12	5	0	7	47:79	-32	15
5	SV Lobeda 77	12	3	1	8	47:74	-27	10
6	Futsal-Team Neuenhagen	12	3	0	9	43:79	-36	9
7	HSG Uni Greifswald (nur HR)	6	2	0	4	27:30	-3	6
8	Futsal-Team Sachsen-Anhalt (nur RR)	6	0	1	5	20:45	-25	1



1. Sieger der NOFV-Pelada-Futsal-Regionalliga 2013/2014, VfL 05 Hohenstein-Ernstthal

Am 11. Februar 2014 konnte sich der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal im Hohensteiner HOT-Sportzentrum gegen die Futsal-Giganten Westsachsen mit 19:2 durchsetzen und stand als erster Gewinner der neugegründeten NOFV-Futsal-Regionalliga fest. Sie trägt seit der Rückrunde die Zusatzbezeichnung »Pelada«, die für den Liga-Sponsor Socca 360 GmbH steht.

Mit dem Sieg gegen den zweiten SFV-Vertreter konnte der VfL 05 den NOFV-Meistertitel im Futsal erfolgreich verteidigen. In der Saison 2012/2013

wurde diese überregionale Meisterschaft noch im Turniermodus durchgeführt.

Von Beginn an war die Meisterschaft vom Zweikampf Berlin gegen Sachsen geprägt. Der amtierende Berliner Meister FC Viktoria hatte sich in den Vergleichen gegen den VfL 05 mit einem Sieg und einem Unentschieden einen leichten Vorteil herauspielen können. Doch aufgrund einer kompakten und geschlossenen Mannschaftsleistung setzte sich am Ende die Mannschaft von Trainer Marcus Urban durch. Das Team war über die gesamte Spielzeit hinsichtlich der Spieler, der Trainer und der Mannschaftsführung sehr gut besetzt.

Überraschend war das Abschneiden des zweiten Berliner-Vertreters SD Croatia, die nicht entscheidend in den Titelfinale eingreifen konnten. Die SD Croatia ist zweifacher Teilnehmer am UEFA-Futsal-Pokal, zweifacher Deutscher Futsal-Cup-Sieger und vierfacher NOFV-Futsal-Meister.

Durch das DFB-Ranking war der neue NOFV-Vizemeister FC Viktoria 1889 Berlin neben den Hohensteinern ebenfalls für das DFB-Futsal-Cup-Viertelfinale qualifiziert (siehe Seite 13). Am 19. Juli 2014 starteten die beiden SFV-Vertreter, VfL 05 Hohenstein-Ernstthal und Futsal-Giganten Westsachsen, in der NOFV-Pelada-Futsal-Regionalliga in ihre neue Saison.

Anmerkung: Das Team SV Eintracht Magdeburg zog sich vom Spielbetrieb zurück. Dafür wurde vom Landesverband Sachsen-Anhalt das Futsal-Team Sachsen-Anhalt (Uni Magdeburg) für die Rückrunde gemeldet. Die Hin- und Rückrunde wurde in der Premieren-Saison getrennt gewertet. Eine Endrunde zur Ermittlung des NOFV-Meister war nicht erforderlich, da in der Hinrunde sowie in der Rückrunde, die Plätze 1 und 2 jeweils identisch waren. Das Team Greifswald (nur Hinrunde) sowie das Team Uni Magdeburg (nur Rückrunde) haben nur sechs Spiele absolviert.

Text: Volkmar Andermann
Fotos: VfL 05 Hohenstein-Ernstthal



Viertelfinale um den DFB-Futsal-Cup erstmals in Sachsen

VfL 05 Hohenstein-Ernstthal unterliegt Holzpfosten Schwerte 05 knapp mit 2:3

Am vergangenen 15. März 2014 gab es erstmals ein DFB-Futsal-Cup-Spiel im SFV-Verbandsgebiet. Der Meister der NOFV-Futsal-Regionalliga und Gastgeber, VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, empfing den Vizemeister der Westdeutschen Futsal-Regionalliga Holzpfosten Schwerte 05.

In einer sportlich ausgeglichenen und spannenden Partie, die von vielen Spielunterbrechungen geprägt war, setzten sich die Gäste aus Schwerte nach 2 x 20 Minuten Spielzeit mit 2:3 gegen den VfL durch. 550 Zuschauer verfolgten das spannende und rasant geführte Duell der beiden Futsal-Teams.

Holzpfosten Schwerte 05 zog mit dem Sieg über den VfL in das Halbfinale um den DFB-Futsal-Cup ein. Dort trafen die Niedersachsen am 22. März 2014 auf FC Viktoria 89 Berlin. Gegen den Vertreter aus der Hauptstadt konnte sich das Team aus Schwerte zuhause mit 7:1 deutlich durchsetzen und zog damit ins Finale ein.

Im zweiten Halbfinale spielte N.A.F.I. Stuttgart ebenfalls am 22. März beim UFC Münster, dem Futsal-Team, an dem der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal im vergangenen Jahr im Viertelfinale scheiterte. Die Stuttgarter behielten in Münster mit 3:6 die Oberhand und wurden somit der 2. Finalist.

Das Finale um den DFB-Futsal-Cup wurde am 5. April ausgetragen. Die »Holzpfosten-Kicker« unterlagen in Schwerte N.A.F.I. Stuttgart mit 3:5. Die Stuttgarter sicherten sich mit den beiden Auswärtssiegen im Finale und Semifinale verdient den DFB-Futsal-Cup 2014 und sind somit der deutsche Teilnehmer für den UEFA-Futsal-Cup.



Viertelfinale im DFB-Futsal-Cup in Hohenstein-Ernstthal, der VfL (weiße Trikots) empfing am 15. März 2014 Holzpfosten Schwerte 05

15. März – Viertelfinale DFB-Futsal-Cup 2014

VfL 05 Hohenstein-Ernstthal	Holzpfosten Schwerte	2:3
FV Diefflen	FC Viktoria 89 Berlin	3:9
UFC Münster	TSB Flensburg	5:1
N.A.F.I. Stuttgart	Hamburg Panthers	9:6

22. März – Halbfinale DFB-Futsal-Cup 2014

Holzpfosten Schwerte	FC Viktoria 89 Berlin	7:1
UFC Münster	N.A.F.I. Stuttgart	3:6

5. April – Finale DFB-Futsal-Cup 2014

Holzpfosten Schwerte	N.A.F.I. Stuttgart	3:5
----------------------	--------------------	-----



Text: Heiko Fröhlich / Christian Schreiber
Fotos: Foto Hergt

Hallen-Landesmeisterschaften der Herren

NFV Gelb-Weiß Görlitz verteidigt Hallen-Landesmeister-Titel



Statistische Angaben

Mannschaften 31
Spieler 248

Spiele 66
5 Regionalmeisterschaften
+ eine Endrunde

Tore gesamt 380
Tore pro Spiel 5,8

Faire Spielweise
Rote Karten nur 1
Gelb-Rote Karten 2

6 Turniere
Zuschauer ca. 1.000



Allstar-Team Herren v.l.n.r.: Sven Gundermann (FC Löbnitz), René Kögler (SG Kreinitz), Dirk Birnbaum (SG LVB), Josef Nemeč (NFV Görlitz), Alexander Schamber (SG Kreinitz)



Pokalübergabe durch SFV-Vizepräsident Jörg Gernhardt

Am 1. Februar 2014 fand die Endrunde der diesjährigen Hallensaison im Männerbereich statt. Die sechs Teilnehmer, bestehend aus den fünf Regionalmeistern und dem Titelverteidiger und Gastgeber NFV Gelb-Weiß Görlitz, spielten in der Jahnsporthalle in Görlitz um den Hallentitel der Herren. Dieser wird in Sachsen bereits seit der Saison 2011/2012 nach dem offiziellen FIFA-Futsal-Reglement ermittelt. In der Gruppe A setzte sich der Titelverteidiger vor dem FC 1910 Löbnitz durch. Die beiden Halbfinalteilnehmer lieferten sich dabei ein packendes Duell, welches die Görlitzer nach 0:2-Rückstand noch gewinnen konnten. Die SG Leipziger Verkehrsbetriebe ging nach einem Sieg und einem Unentschieden als Sieger der Gruppe B hervor. Der Kreisoberligist SG Kreinitz folgte der SG LVB ins Halbfinale.

Beide Halbfinalspiele konnten die Vertreter aus Gruppe A jeweils deutlich für sich entscheiden, so dass die Paarung im Finale zwischen Görlitz und Löbnitz bereits zum zweiten Mal an diesem Tag stattfand. Im Spiel um Platz drei gelang den Kreinitzern ein überraschend deutlicher Sieg (8:3) gegen die Vertretung der SG LVB, so dass die Jungs aus der Nähe von Riesa mit einem hochverdienten 3. Platz das Endrundenturnier beendeten.

Vor über 200 Zuschauern fand das abschließende Endspiel zwischen den Neißbestädtern und dem Team aus dem Erzgebirge statt. Wie bereits im Gruppenspiel ging der FC Löbnitz früh in Führung. Das Spiel kippte dann aber zugunsten der Görlitzer. Der 5:2-Endstand für den Titelverteidiger täuscht jedoch etwas über den wahren Spielverlauf hinweg, da auch die Mannschaft aus dem Erzgebirge lange als gleichwertiger Gegner die Partie offen hielt. Schlussendlich setzte sich aber doch die etwas größere Erfahrung der Mannschaft aus Görlitz durch.

Alles in allem sahen die Zuschauer attraktiven Hallenfußball mit packenden Spielszenen, feinen technischen Einlagen und jeder Menge Toren (62). Der Dank gilt dem gesamten Schiedsrichterkollektiv sowie dem Oberlausitzer Fußballverband, der das Turnier hervorragend mitorganisiert hat.



Hallen-Landesmeister Herren 2014: NFV Gelb-Weiß Görlitz

Platz	Mannschaft
1	NFV Gelb-Weiß Görlitz
2	FC 1910 Löbnitz
3	SG Kreinitz
4	SG Leipziger Verkehrsbetriebe
5	SC Borea Dresden
6	FSV Limbach-Oberfrohna

Text: Jörg Gernhardt, Fotos: Florian Richter

Neue SFV-Futsal-Liga

Der NFV Gelb-Weiß Görlitz ist der erste Gewinner der SFV-Futsal-Liga



1. Gewinner
der SFV-Futsal-Liga und
erneuter Hallen-Landes-
meister 2014, NFV Gelb-
Weiß Görlitz 09

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Differenz	Punkte
1	NFV Gelb-Weiß Görlitz	6	5	1	0	40:9	31	16
2	SG Weixdorf	6	4	1	1	38:13	25	13
3	SV Helios 24 Dresden	6	1	1	4	11:47	-36	4
4	Sportfreunde 01 Dresden Nord	6	0	1	5	11:31	-20	1



Bei der Premiere der SFV-Futsal-Liga trafen an den beiden Spieltagen in Görlitz und Neustadt in Sachsen insgesamt vier Mannschaften aufeinander. Am Ende setzte sich der Landesligist und amtierende SFV-Hallen-Landesmeister (wird im SFV nach Futsal-Regeln gespielt) NFV Gelb-Weiß Görlitz durch.

Jede Mannschaft musste pro Spieltag drei Spiele absolvieren. Daher wurde die Spielzeit auf eine Bruttospielzeit von zweimal zwanzig Minuten fest-

gesetzt. Die rund 200 Zuschauer sahen an beiden Spieltagen anschaulichen Futsal mit insgesamt 100 Toren. Besonders die Spiele der Görlitzer gegen die SG Weixdorf waren die Höhepunkte der Spieltage. Alle Spiele wurden mit hoher Fairness ausgetragen. Die Schiedsrichter mussten in den zwölf Begegnungen keine roten oder gelb-roten Karten zeigen.

Obwohl lediglich vier Mannschaften antraten, fällt das Fazit sehr positiv aus. Die Veranstaltung und die einzelnen Spiele wurden professionell durchgeführt. Eine Erhöhung auf mindestens acht Teams mit mindestens vier Spieltagen ist angedacht. Erste Vorbereitungen für die nächste Saison wurden bereits getroffen. Gespielt wird in den Monaten Januar und Februar. Anschlusswettbewerb für diese Liga ist die NOFV-Pelada-Futsal-Regionalliga.

Text und Foto: Volkmar Andermann



Hallen-Landesmeisterschaften A- und D-Junioren

VfL 05 Hohenstein-Ernstthal und FC Erzgebirge Aue gewinnen ungeschlagen die Hallentitel

Am 8. Februar 2014 wurden in Priestewitz die diesjährigen Hallen-Landesmeister der A- und D-Junioren ermittelt. Beide Hallentitel wurden in Sachsen erstmals nach FIFA-Futsal-Regeln ausgespielt. Im Unterschied zu den Vorjahren wurde der Hallen-Landesmeister-Titel in diesem Jahr auch bei den A- und B-Junioren (siehe Seite 18) vergeben. Im vergangenen Jahr wurde in diesen Altersklassen »nur« der SFV-Futsal-Cup ausgetragen. Da jetzt in allen vier Juniorenaltersklassen die Hallen-Landesmeisterschaft nach Futsal-Regeln ausgetragen wird, entfällt der SFV-Futsal-Cup. Nach den herkömmlichen Hallenregeln wurde in diesem Jahr der U13- und U15-Talente-Cup gespielt (siehe Seite 20).

Hallen-Landesmeisterschaft A-Junioren

Souveräner Hallen-Landesmeister der A-Junioren 2014 wurde der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal. Mit einer tollen Leistung im Finale konnte die bis dahin ebenfalls noch ungeschlagene Mannschaft des SC Borea Dresden mit 3:0 bezwungen werden. Beide Mannschaften dominierten ihre Vorrundengruppen sehr klar und gaben sich auch im Halbfinale jeweils mit einem 3:1-Sieg keine Blöße. Das Spiel um Platz 3 gewann eine ebenfalls gut aufspielende Mannschaft der SpG Liebertwolkwitz/Störmthal verdient mit 4:1 gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig. Im Spiel um Platz 7 konnte sich der SV Bannewitz im Entscheidungsschießen (6m-Schießen im Futsal) mit 3:2 gegen die A-Junioren des FC Oberlausitz Neugersdorf durchsetzen. Platz 5 sicherte sich der Hoyerswerdaer SV 1919 mit einem knappen 3:2 gegen den Großenhainer FV.



Hallen-Landesmeister A-Junioren 2014: VfL 05 Hohenstein-Ernstthal



Hallen-Landesmeister D-Junioren 2014: FC Erzgebirge Aue

Hallen-Landesmeisterschaft D-Junioren

Bei den D-Junioren gewann der FC Erzgebirge Aue im Finale souverän mit 4:0 gegen die Überraschungsmannschaft des FSV Oschatz und holte sich den Titel des Hallen-Landesmeisters. Schon in der Vorrunde setzte sich Aue klar durch und zog ungefährdet ins Halbfinale ein. Dort konnte mit etwas Glück und Können der 1.FC Lokomotive Leipzig nach einem 0:2-Rückstand noch mit 3:2 geschlagen werden. Der zweite Finalteilnehmer aus Oschatz erwies sich als Überraschung des Turniers. So konnte sich der FSV in der Vorrunde mit zwei Siegen und einem Unentschieden durchsetzen. Auch im Halbfinale folgte mit dem 4:1 über den VFC Plauen ein deutlicher Sieg. Den 3. Platz konnte sich letztendlich der 1.FC Lokomotive Leipzig mit einem knappen 2:1 gegen den VFC Plauen sichern. Die Platzierungsspiele um die Plätze 7 und 5 konnten der SSV Markranstädt (7.) und der FSV Neusalza Spremberg (5.) jeweils knapp mit 2:1 für sich entscheiden.

Abschlusstabelle A-Junioren

Platz	Mannschaft
1	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
2	SC Borea Dresden
3	SpG Liebertwolkwitz/Störmthal
4	1. FC Lokomotive Leipzig
5	Hoyerswerdaer SV 1919
6	Großenhainer SV
7	SV Bannewitz
8	FC Oberlausitz Neugersdorf

Abschlusstabelle D-Junioren

Platz	Mannschaft
1	FC Erzgebirge Aue
2	FSV Oschatz
3	1. FC Lokomotive Leipzig
4	VFC Plauen
5	FSV Neusalza Spremberg
6	Hoyerswerdaer SV 1919
7	SSV Markranstädt
8	SC Borea Dresden

Text: Marko Riedel, Fotos: Jens Vöckler

VEREINSMITARBEITER/IN

VEREINSVORSITZENDE/IN ABTEILUNGSLEITER/IN FUSSBALL JUGENDLEITER/IN SCHATZMEISTER/IN



AKTUELLE ARTIKEL

WERBUNG



JEDER KLICK EIN TREFFER

DIE NEUE DFB ONLINE-VEREINSBERATUNG

VIDEOS

Grid of six video thumbnails featuring various DFB officials and experts.

- » Praxistipps
- » Hintergrundinformationen
- » Downloads
- » Online-Seminare
- » Videos

SPIELBETRIEB

Text describing match operations and regulations.

Trailer zum
Projekt ansehen



Hallen-Landesmeisterschaften B- und C-Junioren **Leipziger Mannschaften gewinnen Endrunden**

Am 25. Januar 2014 wurden die Hallen-Landesmeister der B- und C-Junioren in Kamenz gesucht. Unter guten Bedingungen kämpften die besten acht sächsischen Mannschaften der jeweiligen Altersklasse um den Titel.

Hallen-Landesmeisterschaft B-Junioren

Bei den B-Junioren stellte in diesem Jahr der 1. FC Lokomotive Leipzig den Hallenmeister. Im Finale gewannen die Leipziger mit 2:1 gegen den FC Grimma. In der Vorrundengruppe trennten sich beide Teams noch 0:0, die Grimmaer zogen als Gruppensieger ins Halbfinale ein. In der zweiten Vorrundengruppe konnte sich die SG Wilsdruff mit zwei Siegen und einem Unentschieden gegenüber der SpG Kemnitz/Reichenbach (OL) durchsetzen. Im Spiel um Platz 3 gewannen die sehr gut aufspielenden Oberlausitzer aus Kemnitz und Reichenbach in einem spannenden Entscheidungsschießen mit 8:7 gegen die Wilsdruffer.



Hallen-Landesmeister B-Junioren 2014: 1. FC Lokomotive Leipzig



Allstar-Team B-Junioren v.l.n.r.: Camillo Marschner (SpG Kemnitz/Reichenbach), Benedikt Wagner (BSG Freiberg), Niclas Gläßer (VfL Hohenstein-Ernstthal), Carl-Leon Pohl, Tim Weber (beide 1. FC Lokomotive Leipzig)



Hallen-Landesmeister C-Junioren 2014: RasenBallSport Leipzig

Hallen-Landesmeisterschaft C-Junioren

Der C-Junioren-Landesmeister kommt ebenfalls aus Leipzig. Die Mannschaft von RasenBallSport Leipzig hat sich gegen den SC Borea Dresden mit 2:1 durchgesetzt und sich den Turniersieg geholt. In der Vorrundengruppe konnte sich RB Leipzig ungeschlagen durchsetzen und hatte auch im Halbfinale gegen den VfL Pirna-Copitz wenig Mühe (8:1). Der zweite Finalteilnehmer SC Borea Dresden beendete die Vorrunde punkt- und torgleich mit Dynamo Dresden, so dass ein Neunmeterschießen letztlich die Platzierung und Spielpaarung für das Halbfinale herbeiführen musste. Borea gewann 2:1 und setzte sich auch anschließend im Halbfinale gegen Erzgebirge Aue mit 2:0 durch. Die »Veilchen« besiegten im Spiel um Platz 3 den VfL Pirna-Copitz knapp 2:1.



All-Star-Team C-Junioren v.l.n.r.: Tom Rüde (VfL Pirna-Copitz), Rudolf Samin (SC Borea Dresden), Lucas Mai (SG Dynamo Dresden), Felix Schimmel (FC Erzgebirge Aue), Deniz Bulut (RasenBallSport Leipzig)

Abschlusstabelle B-Junioren

Platz	Mannschaft
1	1. FC Lokomotive Leipzig
2	FC Grimma
3	SpG Kemnitz/Reichenbach
4	SG Motor Wilsdruff
5	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
6	BSF Freiberg
7	SpG Schneeberg/Schlema
8	NFV Gelb-Weiß Görlitz 09

Abschlusstabelle C-Junioren

Platz	Mannschaft
1	RasenBallSport Leipzig
2	SC Borea Dresden
3	FC Erzgebirge Aue
4	VfL Pirna-Copitz
5	SG Dynamo Dresden
6	FC Grimma
7	1. FC Lokomotive Leipzig
8	SSV Markranstädt

Text/Fotos: Ralf Günther

NOFV-Futsal-Cup B- und C-Junioren

Leipziger Mannschaften holen sich die Bronzemedailen



3. Platz beim NOFV-Futsal-Cup 2014 C-Junioren: Rasen-Ballsport Leipzig

3. Platz beim NOFV-Futsal-Cup 2014 B-Junioren:
1. FC Lokomotive Leipzig

Am 8. Februar 2014 hat der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) in Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern) den NOFV-Futsal-Cup 2014 ausgetragen. Neben den C-Junioren wurde dieser Wettbewerb 2014 erstmals auch für B-Junioren veranstaltet.

Teilnehmer waren die Mannschaften aus den sechs Fußball-Landesverbänden, die sich für den NOFV-Wettbewerb qualifizieren konnten. Aus Sachsen waren die beiden Hallen-Landesmeister der jeweiligen Altersklasse in Güstrow vor Ort. Der SFV hatte in diesem Jahr erstmals alle Hallen-Landesmeisterschaften der Junioren nach den international einheitlichen FIFA-Futsal-Regeln ausgetragen. Daher waren die Landesmeister der B-Junioren, der 1. FC Lokomotive Leipzig, und der Landesmeister der C-Junioren, RasenBallsport Leipzig, für den NOFV-Futsal-Cup qualifiziert.

B-Junioren

Bei den B-Junioren setzte sich mit Tennis Borussia Berlin der Vertreter aus Berlin durch, der alle fünf Partien gewinnen konnte. Platz zwei ging an den JFC Gera, den Bronzerang belegten die Junioren des 1. FC Lokomotive Leipzig. Für die Endrunde um die DFB-Futsal-Hallenmeisterschaft in dieser Altersklasse qualifizierte sich nur die erstplatzierte Mannschaft.

C-Junioren

In einem spannenden Turnier der sechs C-Juniorenmannschaften entschied letztlich das direkte Duell zwischen RB Leipzig und dem thüringischen JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld. Der JFV gewann diese Begegnung und sicherte sich damit den Turniersieg und die Teilnahme an der DFB-Futsal-Endrunde. RB Leipzig belegte nach einem weiteren Unentschieden den 3. Platz hinter den Füchsen Berlin Reinickendorf.



Bis zum Schluss blieb es bei den C-Junioren spannend – Bronze für RB Leipzig



Text: Christian Schreiber, Fotos: Michael Flottron

Abschlusstabelle C-Junioren

Platz	Mannschaft
1.	JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld
2.	Füchse Berlin Reinickendorf
3.	RasenBallsport Leipzig
4.	1. FC Frankfurt
5.	TV Askania Bernburg
6.	FC Pommern Stralsund

Abschlusstabelle B-Junioren

Platz	Mannschaft
1.	Tennis Borussia Berlin
2.	JFC Gera
3.	1.FC Lokomotive Leipzig
4.	FC Mecklenburg Schwerin
5.	FSV Bernau
6.	JSG Union Dessau

Die B-Junioren des 1. FC Lokomotive Leipzig erkämpften sich in Güstrow die Bronzemedaille

Talente-Cup der U13 und U15

RasenBallsport Leipzig und SG Dynamo Dresden sind die Gewinner in Riesa



Sieger SFV-Talente-Cup in der Altersklasse U13: RB Leipzig



Sieger SFV-Talente-Cup in der Altersklasse U15: SG Dynamo Dresden



All-Star-Team U13 v.l.n.r.: Sandro Youusif (VFC Plauen), Felix Onischke (Chemnitzer FC), Karl-Ludwig Zech (RB Leipzig), Fabian Kießbetz (Dynamo Dresden), Moritz Schwarzlose (1. FC Lok Leipzig)

Text/Fotos: Jens Vöckler/
Marcus Teichmann

Am 2. Februar 2014 wurden in Riesa erstmals zwei Talente-Cup-Turniere für die U13- und U15-Mannschaften der Nachwuchsleistungszentren und anderer, im Jugendbereich leistungsorientiert arbeitender Vereine, ausgespielt.

SFV-Talente-Cup U13-Junioren

In der Altersklasse U13 sicherte sich das Team von RasenBallsport Leipzig Pokal und Premierentitel mit einem 2:0-Erfolg im Finale über den Stadtrivalen 1.FC Lokomotive Leipzig. Die Gruppenphase beendeten beide Teams noch als Zweite - RB Leipzig hinter Dynamo Dresden und Lok Leipzig hinter dem Chemnitzer FC. Im Halbfinale verlor erst Dynamo Dresden gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig mit 0:1, dann verpasste auch der Chemnitzer FC im K.O.-Spiel gegen RB Leipzig durch eine 1:3-Niederlage die Finalteilnahme. Im Spiel um Platz 3 konnten

sich die »Schwarz-Gelben« mit 6:2 gegen die »Himmelblauen« durchsetzen. Der FSV Budissa Bautzen, VFC Plauen, Erzgebirge Aue und SC Borea Dresden belegten die weiteren Plätze.

SFV-Talente-Cup U15-Junioren

Bei den U15-Junioren ging der Titel in die sächsische Landeshauptstadt: Dynamo Dresden besiegte den FC Erzgebirge Aue im Endspiel überraschend deutlich mit 4:0. Beide Teams standen sich zuvor bereits in der Gruppenphase gegenüber – dort konnten die »Veilchen« noch 2:1 gewinnen und als Gruppenerster ins Halbfinale einziehen. Anschließend bezwangen sie RasenBallsport Leipzig mit 4:2. Im anderen Halbfinale gewann Dynamo Dresden 1:0 gegen den Chemnitzer FC. Die »Himmelblauen« konnten zwar die Vorrunde als Erster abschließen, mussten danach aber sowohl im Halbfinale als auch im Spiel um Platz 3 eine Niederlage einstecken (2:3 gegen RB Leipzig). Der SC Borea Dresden (5:4 gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig) und die SG Dresden Striesen (2:0 gegen den FC Grimma) gewannen die jeweiligen Platzierungsspiele um Platz 5 bzw. 7.

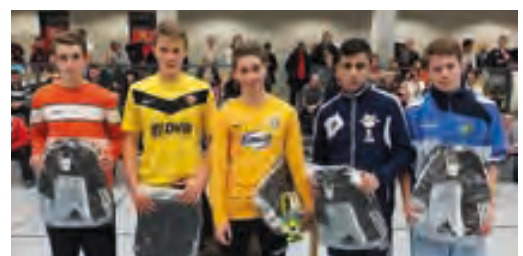
Die zwei Siegerteams (Dynamo Dresden und RasenBallsport Leipzig) vertraten ihre Vereine und die sächsischen Landesfarben bei den Hallenmeisterschaften des NOFV (siehe Seite 21).

Abschlusstabelle U13

Platz	Mannschaft
1	RasenBallsport Leipzig
2	1.FC Lokomotive Leipzig
3	SG Dynamo Dresden
4	Chemnitzer FC
5	FSV Budissa Bautzen
6	VFC Plauen
7	FC Erzgebirge Aue
8	SC Borea Dresden

Abschlusstabelle U15

Platz	Mannschaft
1	SG Dynamo Dresden
2	FC Erzgebirge Aue
3	RasenBallsport Leipzig
4	Chemnitzer FC
5	SC Borea Dresden
6	1.FC Lokomotive Leipzig
7	SG Dresden Striesen
8	FC Grimma



All-Star-Team U15 v.l.n.r.: Tim Wockatz (Borea Dresden), Lucas Mai (Dynamo Dresden), Maximilian Schlosser (Erzgebirge Aue), Deniz Bulut (RB Leipzig), Björn Trinks (Chemnitzer FC)

NOFV-Hallenmeisterschaften C- und D-Junioren

RB Leipzig mit respektablem 3. Platz – SG Dynamo Dresden erwischt schlechten Tag

Die Stadtsporthalle Döbeln war am 15. und 16. Februar 2014 Schauplatz der Hallenmeisterschaften des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV). Seit mehr als 20 Jahren spielen die besten Hallenteams der sechs Landesverbände in den Altersklassen der C- und D-Junioren um den NOFV-Hallentitel. Auf Seiten des SFV hatten sich beim U13- und U15-Talente-Cup die D-Junioren von RB Leipzig sowie die C-Junioren von Dynamo Dresden qualifiziert.

Nach zwei Auftaktniederlagen konnten die D-Junioren von RB Leipzig die übrigen drei Spiele gewinnen. Die Aufholjagd bedeutete am Ende den 3. Platz hinter den Siegern des SC Staaken und den D-Junioren des F.C. Hansa Rostock.

Die C-Junioren der SG Dynamo Dresden enttäuschten einen Tag später und konnten nicht an die Leistungen des Vorjahres (1. Platz) anknüpfen. Mit nur einem Unentschieden und vier Niederlagen belegten sie den 6. Platz.

Text: Jens Vöckler/Christian Schreiber, Foto: Michael Flottron



RB Leipzig gewinnt bei der NOFV-Hallenmeisterschaft die Bronzemedaille

Abschlusstabelle C-Junioren

Platz	Mannschaft
1	Hertha BSC
2	FC Rot-Weiß Erfurt
3	FC Energie Cottbus
4	1. FC Magdeburg
5	SV Hafen Rostock
6	SG Dynamo Dresden

Abschlusstabelle D-Junioren

Platz	Mannschaft
1	SC Staaken 1919
2	F.C. Hansa Rostock
3	RasenBallSport Leipzig
4	FC Energie Cottbus
5	FSV Wacker 03 Gotha
6	1.FC Lok Stendal

Gesunde Erfrischung für Sport & Freizeit

Mit wertvollen Mineralstoffen!
Streng natriumarm!
Gesunde Erfrischung auch in der handlich leichten 0,5 l PET-Flasche!

Ohne Kohlen-säure

Tanken Sie natürliche Energie!

Von der Natur zum Menschen

www.bad-brambacher.de

Hallen-Landesmeisterschaften der Frauen und Juniorinnen

FFV Leipzig mit sehenswerter Bilanz – FC Erzgebirge Aue und der 1. FFC Fortuna Dresden sind die weiteren Turniersieger

Am 1. und 2. Februar fanden die Endrunden-Turniere der Hallen-Landesmeisterschaften der B-, C- und D-Juniorinnen sowie der Frauen in Zwickau statt. Vor vollen Rängen in der Sporthalle Mosel konnten der FFV Leipzig, FC Erzgebirge Aue und der 1. FFC Fortuna Dresden in der jeweiligen Altersklasse triumphieren.



Hallen-Landesmeister Frauen 2014: FFV Leipzig II



Hallen-Landesmeister B-Juniorinnen 2014: FFV Leipzig II

Abschlusstabelle Frauen

Platz	Mannschaft
1	FFV Leipzig II
2	SV Eintracht Leipzig-Süd
3	FSV Lokomotive Dresden
4	FC Erzgebirge Aue
5	1. FFC Fortuna Dresden I
6	1. FFC Fortuna Dresden II
7	SV Johannstadt 90
8	DFC Westsachsen Zwickau
9	Herolder SV
10	SpG Lok Döbeln/BC Hartha

Abschlusstabelle B-Juniorinnen

Platz	Mannschaft
1	FFV Leipzig (C-Juniorinnen)
2	1. FFC Fortuna Dresden
3	FC Westsachsen Zwickau
4	Heidenauer SV
5	1. FFC Fortuna Dresden
6	Chemnitzer FC
7	SV Johannstadt 90
8	FC Erzgebirge Aue

Text/Fotos:
Franka Schmidt/Marcus Teichmann

Frauen

Zehn Mannschaften kämpften um den Hallen-Landesmeister-Titel der Frauen. Während die Mannschaften vom 1. FFC Fortuna Dresden und FC Erzgebirge Aue insgesamt hinter ihren Erwartungen blieben, konnte der Bezirksligist FSV Lokomotive Dresden als Turnierdritter für eine kleine Überraschung im Teilnehmerfeld sorgen. In einem stark umkämpften Wettbewerb waren es letztlich aber die Frauen des FFV Leipzig, die sich im Finale mit 2:0 gegen den Vorjahressieger Eintracht Leipzig-Süd durchsetzen konnten und den Hallenpokal in die Höhe strecken durften.



Allstar-Team Frauen v.l.n.r.: Nancy Oehler (FFV Leipzig II), Jennifer Stammler (SV Eintracht Leipzig-Süd), Linda Ackermann (FSV Lokomotive Dresden), Anna Eifler (FC Erzgebirge Aue), Marion Sattler (1. FFC Fortuna Dresden)

B-Juniorinnen

Leipziger Turnier Erfolg auch bei den B-Juniorinnen: Die Mädchen vom FFV Leipzig reisten mit dem jüngeren Jahrgang nach Mosel und setzten sich im Endspiel nach Neunmeterschießen gegen den 1. FCC Fortuna Dresden mit 4:2 durch. Nach Ablauf der regulären Spielzeit und Verlängerung konnte zuvor kein Sieger ermittelt werden. Im Halbfinale bezwang der FFV zunächst den Heidenauer SV ohne größere Probleme mit 4:1, die Dresdnerinnen siegten ihrerseits souverän mit 3:0 gegen den DFC Westsachsen Zwickau (später Turnierdritter). Das Überraschungsteam aus Heidenau verpasste knapp die Podestplätze.



Allstar-Team B-Juniorinnen v.l.n.r.: Sina Görnitz (FC Erzgebirge Aue), Lisa Grosser (Heidenauer SV), Jasmin Petters (FFV Leipzig), Sandra Zeug (DFC Westsachsen Zwickau), Anna Weiß (1. FFC Fortuna Dresden C-Juniorinnen)



C-Juniorinnen

Die C-Juniorinnen vom FC Erzgebirge Aue konnten den Gewinn der Hallen-Landesmeisterschaft feiern. Im Endspiel bezwangen sie den Turnierteilnehmer RasenBallSport Leipzig, die zuvor ohne Punktverlust und Gegentor durch die Vorrunde kamen, mit 1:0. In einem ausgeglichenen Turnier steigerten sich die »Veilchen« mit zunehmender Dauer und gewannen das Endspiel relativ souverän. Das »kleine Finale« entschied der SV Lichtenberg nach einem 3:0-Erfolg über den FFV Leipzig für sich.



Hallen-Landesmeister C-Juniorinnen 2014: FC Erzgebirge Aue



Allstar-Team C-Juniorinnen v.l.n.r.: Sophie Richter (SpG Lichtenberg/Dittmannsdorf), Janina Wendel (FFV Leipzig), Liesbeth Michael (FC Erzgebirge Aue), Laura Perschneck (RB Leipzig), Julia Eishold (1. FFC Fortuna Dresden)



Hallen-Landesmeister D-Juniorinnen 2014: 1. FFC Fortuna Dresden



D-Juniorinnen

Mit einem knappen 2:1-Erfolg im Finale über die stark aufspielenden Mädchen des FFV Leipzig II konnten die Spielerinnen vom 1. FFC Fortuna Dresden den Hallen-Landesmeistertitel in ihrer Altersklasse gewinnen. Im Halbfinale setzten sich beide Mädchenmannschaften souverän (Dresden - Johannstadt 4:0; Radebeul - Leipzig II 0:3) gegen ihre Kontrahentinnen durch und lieferten sich im Finale ein spannendes Duell. Platz 3 ging an den Vorjahressieger Radebeuler BC nach einem 1:0-Sieg gegen SV Johannstadt.

Abschlusstabelle C-Juniorinnen

Platz	Mannschaft
1	FC Erzgebirge Aue
2	RasenBallSport Leipzig
3	SpG Lichtenberg/Dittmannsdorf
4	FFV Leipzig (D-Juniorinnen)
5	1. FFC Fortuna Dresden
6	Chemnitzer FC
7	Radebeuler BC 08
8	DFC Westsachsen Zwickau

Abschlusstabelle D-Juniorinnen

Platz	Mannschaft
1	1. FFC Fortuna Dresden
2	FFV Leipzig II
3	Radebeuler BC 08
4	SV Johannstadt 90
5	Chemnitzer FC
6	Post SV Chemnitz
7	RasenBallSport Leipzig
8	DFC Westsachsen Zwickau



Allstar-Team D-Juniorinnen v.l.n.r.: Josephine Schaller (FFV Leipzig II), Ellen Menzel (SV Johannstadt), Nicole Waldmann (Chemnitzer FC), Kim Willeke und Jenny Cordon (beide 1. FFC Fortuna Dresden)

SFV-Futsal-Cup der Frauen und Juniorinnen

Spannende Turniere in der Sporthalle Mosel in Zwickau

Am 15. und 16. Februar 2014 fanden in Zwickau die Endrunden um den SFV-Futsal-Cup bei den B-, C- und D-Juniorinnen sowie den Frauen statt. Wie auch zwei Wochen zuvor zu den Hallen-Landesmeisterschaften waren die Stadt Zwickau sowie der DFC Westsachsen Zwickau hervorragende Gastgeber dieser Endrunden. Sportamtsleiter Uwe Findeiß überzeugte sich selbst vor Ort von der guten Vorbereitung und Durchführung und eröffnete das Turnierwochenende standesgemäß. Insgesamt waren es sehr faire Turniere, die durch die gute Stimmung unterstützt wurden.



All-Star-Team D-Juniorinnen, v.l.n.r.: Vanessa Halser (Post SV Chemnitz), Johanna Förster (Post SV Chemnitz), Patricia Zacher (Radebeuler BC), Hanna Baldauf (RasenBallSport Leipzig), Leonie Becker (Radebeuler BC)

D-Juniorinnen

Insgesamt sechs Mannschaften trafen im Modus »Jeder-gegen-Jeden« aufeinander. Der SFV-Futsal-Cup-Sieger bei den D-Juniorinnen wurde die Mannschaft des Post SV Chemnitz. Sie setzten sich im letzten Spiel mit 1:0 gegen den drittplatzierten RasenBallSport Leipzig durch und konnten dadurch am Titelverteidiger aus Radebeul vorbeiziehen.



Sieger SFV-Futsal-Cup 2014 D-Juniorinnen: Post SV Chemnitz

Platz	Mannschaft
1	Post SV Chemnitz
2	Radebeuler BC
3	RasenBallSport Leipzig
4	DFC Westsachsen Zwickau
5	NFV Gelb-Weiß Görlitz 09
6	Radebeuler BC II



All-Star-Team B-Juniorinnen, v.l.n.r.: Michelle Krause (CFC), Leonie Gries (Bischofswerdaer FV), Franziska Scholz (TSV Cossebaude), Annika Mirring (Radebeuler BC), Lisa Schwan (1. FFC Fortuna Dresden)

B-Juniorinnen

Bei den B-Juniorinnen setzte sich die Mannschaft des 1. FFC Fortuna Dresden souverän ohne Punktverlust und Gegentor durch, gefolgt vom Bischofswerdaer FV und dem Radebeuler BC. Zu leichten Verzögerungen und Verärgerungen im Vorfeld war es durch den Nichtantritt des Hainsberger SV gekommen. Dadurch musste kurzfristig der Turnierplan umgeschrieben werden.



Sieger SFV-Futsal-Cup 2014 B-Juniorinnen: 1. FFC Fortuna Dresden

Platz	Mannschaft
1	1. FFC Fortuna Dresden
2	Bischofswerdaer FV
3	Radebeuler BC
4	DFC Westsachsen Zwickau
5	TSV Cossebaude
6	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
7	Chemnitzer FC

C-Juniorinnen

Am 16. Februar starteten die C-Juniorinnen in ihre Endrunde. Auch hier wurde kurzfristig aus einem Achter- ein Siebener-Turnier. Die C-Mädchen machten es spannend bis zum Schluss. Die Endrunde entwickelte sich zu einem Dreikampf zwischen dem Titelverteidiger aus Radebeul, dem Ausrichter aus Zwickau sowie den Juniorinnen von RasenBallSport Leipzig. Am Ende hatten die Leipzigerinnen ohne Niederlage die Nase vorn und gewannen erstmals den SFV-Futsal-Cup der C-Juniorinnen.



Sieger SFV-Futsal-Cup 2014 C-Juniorinnen: RasenBallSport Leipzig



All-Star-Team C-Juniorinnen v.l.n.r.: Sandra Zeug (DFC Westsachsen Zwickau), Luisa Heymann (CFC), Chiara Graf (RB Leipzig), Carolin Dittrich (RB Leipzig), Sarah Wilsch (Radebeuler BC)

Platz	Mannschaft
1	RasenBallSport Leipzig
2	Radebeuler BC
3	DFC Westsachsen Zwickau
4	TSV 1861 Spitzkunnersdorf
5	Chemnitzer FC
6	Bischofswerdaer FV
7	Bornaer SV

Frauen

Beim SFV-Futsal-Cup der Frauen zeichnete sich früh ein Zweikampf zwischen dem Titelverteidiger SV Eintracht Leipzig-Süd und den Frauen des TSV 1861 Spitzkunnersdorf ab. Das direkte Duell der beiden Titelaspiranten sollte kurz vor Turnierende die Entscheidung im Spielmodus »Jeder-gegen-Jeden« bringen. Die Leipzigerinnen konnten die Partie mit 1:0 für sich entscheiden und somit auch 2014 den SFV-Futsal-Cup gewinnen. Platz zwei geht an den TSV 1861 Spitzkunnersdorf. Den dritten Platz sicherten sich die Frauen des Post SV Chemnitz, die gegen den TSV im letzten Turnierspiel mit einem 0:0 den wichtigen Punkt für Bronze erkämpften.



Sieger SFV-Futsal-Cup 2014 Frauen: SV Eintracht Leipzig-Süd



All-Star-Team Frauen v.l.n.r.: Anja Schwalbe (Eintracht Leipzig-Süd), Jessica Schleußing (DFC Westsachsen Zwickau), Lisa Altmann (Post SV Chemnitz), Nicole Ehrentraut (TSV 1861 Spitzkunnersdorf), Catherine Ramounet (SV Eintracht Dobritz)

Platz	Mannschaft
1	SV Eintracht Leipzig-Süd
2	TSV 1861 Spitzkunnersdorf
3	Post SV Chemnitz
4	DFC Westsachsen Zwickau
5	SV Eintracht Dobritz
6	SG Leipziger Verkehrsbetriebe II

Text: Christian Schreiber, Fotos: Franka Schmidt



Wernesgrüner Pokal-Sachsen

Pokalsensation: FC Oberlausitz Neugersdorf wirft RB Leipzig aus dem Pokal – Endspiel am 7. Mai 2014 um 18:00 Uhr erstmals in Neugersdorf

Im Halbfinale des Wernesgrüner Pokal-Sachsen gelang dem FC Oberlausitz Neugersdorf gegen den ambitionierten Drittligisten RB Leipzig die Sensation. Vor mehr als 2.000 Zuschauern in der ENSO-Oberlausitz-Arena gewann der Oberligist am 9. April mit 1:0 (0:0). Den entscheidenden Treffer erzielte Sepp Kunze kurz nach dem Seitenwechsel.

Im zweiten Semifinale behielt der Chemnitzer FC gegen den VfB Auerbach die Oberhand. Mehr als 1.400 Zuschauer sahen im Auerbacher Stadion ein 3:0 (0:0) des Drittligisten. Dabei hielt der Oberligist lange gut mit, erst in der 70. Minute schoss Anton Fink den CFC in Führung. Tino Semmer und abermals Anton Fink sorgten für die weiteren Tore.

Das Pokalfinale zwischen dem FC Oberlausitz Neugersdorf und dem Chemnitzer FC findet am 7. Mai 2014 um 18:00 Uhr in der ENSO-Oberlausitz-Arena in Neugersdorf statt. Es wird eine spannende Partie erwartet, da nicht nur der Pokalsieger, sondern auch der Teilnehmer am DFB-Pokal für die kommende Saison ermittelt.

Der Sächsische Fußball-Verband blickt vor dem Finale auf eine spannende und gelungene Pokalsaison zurück. Die Spiele wurden in einem fairen, professionellen und störungsfreien Rahmen durchgeführt. Auch Pokalüberraschungen blieben nicht aus. Als besonderer Service konnten die Auslosungen im MDR-Livestream verfolgt werden. Der SFV freut sich auf ein spannendes Finale 2013/2014 und Losglück für die sächsischen Teilnehmer am DFB-Pokal.

Das Ergebnis der Finalbegegnung zwischen dem FC Oberlausitz Neugersdorf und dem Chemnitzer FC stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



Anton Fink trifft per Freistoß zur 1:0-Führung für den Chemnitzer FC



Faire Geste vom CFC nach dem Spiel

Der FC Oberlausitz Neugersdorf schafft die Pokalsensation durch ein verdientes 1:0 im Halbfinale gegen RasenBallsport Leipzig.

Der Weg ins Finale

F	FC Oberlausitz Neugersdorf		Chemnitzer FC	
HF	RB Leipzig	1:0	VfB Auerbach	3:0
VF	FSV Budissa Bautzen	1:0	Markranstädt	2:1(n.V.)
AF	SV Germania Mittweida	4:0	BSG Chemie Leipzig	4:0
3.HR	Bischofswerdaer FV	2:0	Döbelner SC	8:2
2.HR	SV See 90	3:2		

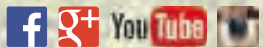
Text: Eric Mächler, Marcus Teichmann
Fotos: Christian Schreiber, Picture Point Leipzig



Gaumenfreunde



Finde uns auf:



Alles im grünen Bereich. Alles.



SFV-Hallen-Cup Ü35-Frauen

Die Frauen der SpG Chemnitzer FC/Vogtland gewinnen ungeschlagen den Pokal

Am 23. März 2014 fand zum zweiten Mal der SFV-Ü35-Frauen-Hallen-Cup statt. Fünf Mannschaften hatten ihre Teilnahme zugesagt und reisten pünktlich zum Turnierbeginn an. Die Stadt Zwickau bot den Ü35-Frauen in der Sporthalle Dieselstraße optimale Bedingungen. Bereits im Februar wurden die SFV-Hallen-Landesmeisterschaften und der SFV-Futsal-Cup im Frauen- und Mädchenfußball in Zwickau ausgetragen (ab Seite 22).

In einem fairen Turnierverlauf wurden insgesamt 44 Tore erzielt. Am Ende setzte sich die SpG Chemnitzer FC/Vogtland vor der SpG Old Ladies/Rußdorf und der SpG Taltitz/Leubnitz durch. Der Spaß am Fußballspielen stand auch in diesem Turnier im Vordergrund, sodass sich die Teilnehmerinnen gleich nach weiteren Turnieren erkundigten.

Turniere in diesem Altersbereich befinden sich noch in den Kinderschuhen, Mannschaften müssen

sich noch finden und ehemalige Spielerinnen aktiviert werden. Aus diesem Grund war es auch möglich, drei Ü30-Spielerinnen einzusetzen. Am 1. Mai 2014 veranstaltet der SFV eine Ü35-Frauen-Landesmeisterschaft auf Kleinfeld. Der Sieger dieses Turniers qualifiziert sich für das 2. NOFV-Turnier der Ü35-Frauen am 29. Juni 2014 in Hohen Neuendorf. Der Sieger nimmt am DFB-Ü35-Frauen-Cup vom 5. bis 7. September 2014 in Münster teil.

Platz	Mannschaft
1	SpG Chemnitzer FC/Vogtland
2	SpG Old Ladies/Rußdorf
3	SpG Taltitz/Leubnitz
4	SpG FSV Lupp/Merkwitz
5	LSV Südwest



Sieger SFV-Hallen-Cup Ü35-Frauen 2014: SpG Chemnitzer FC/Vogtland

Text/Fotos: Franka Schmidt

Entwicklung im Frauen- und Mädchenfußball

Erfahrungs- und Informationsaustausch bei der Kreisverbandstagung und den Vereinsstammtischen

Am 21. und 22. März 2014 trafen sich die Obleute für Frauen- und Mädchenfußball der Kreise mit dem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball (FMA) des SFV zum alljährlichen gemeinsamen Erfahrungsaustausch in Flöha. SFV-Geschäftsführer Frank Pohl stellte den Teilnehmern den DFB-Masterplan detailliert vor und zeigte die anvisierten Ziele des SFV auf. Auf der Tagesordnung standen außerdem Informationen zur Spielordnung, Talentförderung und Arbeit in den Ausschüssen. Gemeinsam wurden Ziele zur Bewältigung anstehender Aufgaben erarbeitet.

Vom 15. bis 17. April 2014 fanden zum vierten Mal die regionalen Vereinsstammtische im Frauen- und Mädchenfußball statt. In Flöha, Leipzig und Dresden tauschten sich der Verband, Kreisverbände und Vereine über die Schwerpunkte Spielbetrieb, Planung und Organisation aus. Jörg Beutel gab einen Überblick zur Rahmenterminplanung der neuen Saison 2014/2015. Ausschlaggebend für die Um-



setzung der Theorie in die Praxis werden allerdings die Meldungen der Vereine sein. Außerdem informierte der Spielleiter des FMA über die Ü35-Wettbewerbe, die Kreisauswahl sowie die Termine der Landesauswahl. Die Vereinsstammtische sind immer wieder eine optimale Plattform zum wechselseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Verband, Kreis und Verein.

Beratung mit den Kreisobleuten für Frauen- und Mädchenfußball in Flöha

Text/Foto: Franka Schmidt

09.05. Kiel
13.05. Hamburg
16.05. Nürnberg
23.05. Zwenkau
29.05. Dresden
01.06. Mönchengladbach
03.06. Leipzig
06.06. Mainz

GLOBALL[®]
ROLLING FOR A BETTER WORLD



Die Fackel des Fußballs



Unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel und Bundes-Torwarttrainer
Andreas Köpke – unterstützt von der
Leipzig School of Design

Sei dabei!

www.the-global.com | info@the-global.com
Foto - Angela Merkel: Armin Linnartz
Änderungen vorbehalten!



SFV-Auswahlmannschaften im Einsatz

Seit Jahresbeginn sind die Auswahlteams des SFV sowohl in der Halle, als auch auf dem Rasen zu mehreren regionalen und überregionalen Trainings- und Sichtsungsmaßnahmen zusammengekommen.



Die SFV-Auswahl belegte den 2. Platz beim 1. NOFV U12-Hallencup für Juniorinnen



DFB-Stützpunktkoordinator Jörg Wunderlich mit der U14 in Leipzig



Trainerin Franka Schmidt im Austausch mit den U14-Juniorinnen



Spielszenen aus den Vergleichsspielen gegen die Bremer U15



U12-Juniorinnen

Vom 20. bis 24. Januar wurde im erzgebirgischen Rabenberg ein mehrtägiges Sichtungstrainingslager des weiblichen Jahrgangs 2002/2003 durchgeführt. In freudbetonten Trainingseinheiten wurden die Spielerinnen auf den 1. NOFV U12-Hallencup für Juniorinnen am 8. März in Sandersdorf vorbereitet. Dort konnte die Auswahl von Landestrainer Olaf Kaplick und Trainerin Franka Schmidt den 2. Platz belegen.

U14-Junioren

Vom 15. bis 17. Januar fand in Leipzig ein Trainingslager der SFV U14-Landesauswahl auf dem Gelände der Sportschule »Egidius Braun« statt. Die Auswahl des Jahrgangs 2000 kam unter der Leitung von SFV-Stützpunktkoordinator Jörg Wunderlich zum ersten Mal zu verschiedenen Trainingseinheiten und einem Testspiel zusammen. In Vorbereitung auf das DFB-U14-Sichtungsturnier Mitte Juli in Kaiserau finden noch weitere Maßnahmen statt, u.a. zwei Vergleichsturniere in Leipzig gegen andere Landesverbände.

U14-Juniorinnen

Vom 14. bis 16. März nahmen die U14-Juniorinnen der Jahrgänge 2000/2001 am Vier-Länder-Turnier mit Thüringen, Hessen und Niedersachsen an der thüringischen Sportschule in Bad Blankenburg teil. Mit einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden konnte dabei der 3. Platz belegt werden.

U15-Junioren

Vom 31. März bis 2. April wurde ein Gemeinschaftslehrgang der männlichen Landesauswahl U15 mit dem Landesverband Bremen in Leipzig durchgeführt. In dieser Zeit fanden drei Spiele gegeneinander statt. Beide Teams beendeten die Trainingsmaßnahme mit je einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage.

U16-Juniorinnen

Vom 21. bis 23. März nahm die weibliche SFV-Landesauswahl am erstmals ausgetragenen NOFV-Pokalturnier der U16-Juniorinnen in Lindow teil. Die Mannschaft von Landestrainer Olaf Kaplick belegte den 4. Platz. Das Betreuersteam zeigte sich mit der Turnierleistung der Mannschaft zufrieden,

Reserven bestehen noch im Zusammenspiel. Gegen spielstarke Gegner zeigte sich aber, dass die U16-Auswahl im taktischen Bereich Fortschritte gemacht hat.

Vom 11. bis 15. April ging es für die Juniorinnen weiter zum DFB-Länderpokal nach Duisburg. Dort traten die Spielerinnen gegen die Auswahlmannschaften der anderen 20 Landesverbände des DFB an. Beim erstmalig ausgetragenen DFB-Länderpokal in dieser Altersklasse belegte die SFV-Auswahl mit einem Sieg und drei Niederlagen den 19. Platz. Aufgrund von Verletzungen, Krankheiten und einem Magen-Darm-Virus reiste die Mannschaft mit nur 15 Spielerinnen, davon 3 Torhüterinnen, nach Duisburg. Auffälligste SFV-Spielerin war Annalena Breitenbach vom FFV Leipzig. Für DFB-Sichtsmaßnahmen erhielt Luca Graf vom FFV Leipzig eine Einladung.



SFV U16-Juniorinnen zum DFB-Länderpokal (Sichtungsturnier) in Duisburg

U16-Junioren

Nach der Vorbereitung an der Sportschule »Egidius Braun« in Leipzig, nahm die männliche U16-Auswahl vom 11. bis 13. April am NOFV-Pokal in Lindow teil. In den letzten beiden Jahren konnte unsere U16 jeweils den Titel gewinnen. Nach zwei Unentschieden und einem Sieg belegte die Mannschaft von Landestrainer Wolfgang Grunert in diesem Jahr den 2. Platz.

Beim DFB-Länderpokal in Duisburg (25.-30. April) belegte die U16 mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen den 13. Platz. Mit dem Auftreten seiner Schützlinge und besonders mit dem Spiel nach vorne war er dennoch sehr zufrieden. Lediglich die Chancenverwertung war ausbaufähig.



Landestrainer Wolfgang Grunert mit den U16-Junioren in Leipzig

Text: Franka Schmidt, Christian Schreiber, Eric Mächler

Fotos: SFV / NOFV

Sport- und Tagungshotel der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig



Find us on:
facebook.





Abtaundorfer Straße 47
04347 Leipzig
Telefon (03 41) 244 460
Telefax (03 41) 244 46118
Email: info@sportschule-leipzig.de
www.sportschule-leipzig.de



**Übernachtungen • Verpflegung • Tagungen / Seminare
Trainingslager • Wellness / Fitness • Jugendcamps
Familienfeiern & Catering**

Ausbildung Trainer C-Breitenfußball

Lehrgang des Fußballverbandes Stadt Leipzig an der Sportschule »Egidius Braun« erfolgreich beendet

Nach einem Eröffnungsabend, vier kompletten Wochenenden und einem Prüfungstag ging am dritten Februarwochenende der erste dezentral organisierte C-Lizenz-Breitenfußball-Lehrgang in Leipzig zu Ende. Insgesamt 24 Teilnehmer erhielten im Zeitraum vom 10. Januar bis 15. Februar 2014 in 120 Stunden theoretisches und praktisches Handwerkszeug der Trainerarbeit im Rahmen der ersten Lizenzstufe des DFB an die Hand. Leider konnten aus beruflichen und privaten Gründen zwei Teilnehmer nicht bis zum Ende mit dabei sein.

»Nach den Wochenenden und vielen Ausbildungstagen ist man schon froh, dass man es geschafft hat, aber was man hier alles vermittelt bekommt, ist schon toll. Und natürlich ist man auch stolz, die Prüfungen erfolgreich abgelegt zu haben. Jetzt geht es darum, das Gelernte im Verein anzuwenden!«, so ein frischgebackener Inhaber der C-Lizenz Breitenfußball. Der Fußballverband der Stadt Leipzig und der Sächsische Fußball-Verband wünschen allen Teilnehmern ein gutes Gelingen!



Lehrgangsleiter Alexander Schunke im Resümee: »Wir als Ausbilderteam sind sehr zufrieden mit diesem Lehrgang, der ja nach den Lehrgängen in Bischofswerda und Flöha noch als Pilotprojekt anzusehen ist. Alle Teilnehmer zeigten sich sehr einsatzbereit und wissbegierig, sodass es sowohl im Seminarraum als auch auf dem Platz sehr viele interessante Diskussionsrunden gab.«

In den Modulen »Basiswissen«, »Kinder- und Jugendfußball« wurden viele verschiedene fußballspezifische Aspekte beleuchtet. Ob vielseitiges Bewegungen im Bambiniereich, altersgerechtes Techniktraining mit D-Junioren, das Flügelspiel mit A-/B-Jugendlichen oder psychologische Komponenten der Trainertätigkeit – die Referenten Marcus Danz, Jens Karnahl, Christian Sobottka, Peter Danz und Alexander Schunke gaben einen nahezu kompletten Überblick. Dazu wurden die angehenden Lizenzinhaber in Gruppenarbeiten, Vorträgen und Praxisdemonstrationen gefordert.

*Text: Peter Hauser
Fotos: Alexander Schunke*



Die Teilnehmer des Lehrgangs C-Lizenz-Breitenfußball bei einer der zahlreichen Praxiseinheiten

Kurzschulung Torhütertraining

Neue DFB-Kurzschulung »Torhütertraining für D- bis A-Junioren« erfolgreich im Sächsischen Fußball-Verband durchgeführt

Am 7. März 2014 fand an der Sportschule »Egidius Braun« in Leipzig die erste neu konzipierte DFB-Kurzschulung zum Thema »Torhütertraining für D- bis A-Junioren« statt. Die Referenten Steffen Süßner und Alexander Schunke konnten 16 interessierten Sportfreunden in Theorie und Praxis erste Einblicke in das komplexe Torwarttraining und -spiel geben.

Besonders die Ausführungen in der Kunstrasenhalle zur Torwarttechnik und dem dazugehörigen spezifischen Übungsgut fanden großen Anklang bei den Teilnehmern. Hierzu konnten die beiden Nachwuchstorhüter Jean-Marie Plath (U12 RB Leipzig) und Dominik Götzfried (U17 SG Rotation Leipzig 1950) gewonnen werden. Beide stellten ihre Fähigkeiten in einer Praxis-Demonstration unter Beweis. An dieser Stelle noch einmal ein großes Lob an die beiden Talente.

Im Nachgang wurde im Seminarraum auf verschiedene Organisationsformen des Trainings und der möglichen weiteren Qualifizierung im Bereich Torwarttrainer eingegangen. »Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Man merkt, wie sehr die

Teilnehmer an Informationen und Anregungen für ihre tägliche Arbeit mit den Torhütern im Verein interessiert sind, da es doch ein sehr spezielles und sensibles Thema im Trainingsbetrieb darstellt.«, so Alexander Schunke.



Praxisdemonstration mit Torwarttrainer Steffen Süßner (2. v. l.) und Dominik Götzfried (liegend)



Torwarttraining bei der DFB U16-Auswahl im März in Taucha

Text: Peter Hauser

Fotos: Alexander Schunke,
Christian Schreiber



IGGC INTERNATIONAL GOALKEEPER CONGRESS

Unter der Schirmherrschaft von Bundes-Torwarttrainer Andreas Köpke

Der 7. Internationale Torwart-Kongress kommt im Herbst 2014 nach Leipzig!

Torhüter-Legenden, Trainer,
Sport-Wissenschaftler
aus aller Welt

Symbiose aus Theorie und Praxis



JETZT ANMELDEN!



DFB-Mobil rollt weiter durch Sachsen

Das Projekt »DFB-Mobil« wird bis 2016 fortgesetzt – ein wichtiges Instrument für die Qualifizierung der Basis



Mehr als 750 Trainer haben an den DFB-Mobil-Besuchen in Sachsen teilgenommen.

Ansprechpartner:

André Mäbert
E-Mail:
dfb-mobil@sfv-online.de
www.sfv-online.de

Die DFB-Mobile werden auch in den kommenden zwei Jahren die Amateurvereine in ganz Deutschland besuchen und vor Ort praktische Tipps und Qualifizierungsangebote geben. Das Präsidium des DFB beschloss auf seiner Sitzung in Frankfurt am Main, das Projekt bis zum 31. Dezember 2016 im Rahmen des Masterplans für den Amateurfußball fortzuführen.

Mit den 30 DFB-Mobilen besucht der DFB seit Mai 2009 die Vereine. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern direkt und unkompliziert praktische Hilfestellungen zu geben und sie für weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen zu begeistern. Bei den Besuchen werden zudem Vereinsmitarbeiter über die aktuellen Themen des Fußballs informiert. Darüber hinaus findet jeweils ein Training mit einer Juniorenmannschaft statt.

Seit dem Start 2009 wurden mehr als 15.000 Veranstaltungen durchgeführt, mit denen über 750.000 Menschen erreicht wurden, darunter 114.000 Trainer und Trainerinnen. Die 30 DFB-Mobile sind täglich im Einsatz und fahren direkt vor das Vereinsheim. Jährlich finden rund 3.600 Veranstaltungen statt. Seit 2012 sind auch »Basis-Kurzschulungen« und Besuche von Grundschulen möglich.



Trainingseinheiten sind auch in der Turnhalle möglich



Text: André Mäbert,
Fotos: SFV

42 Basis-Kurzschulungen

Besonders hervorzuheben sind dabei die im vergangenen Jahr durchgeführten 42 »Basis-Kurzschulungen« direkt vor Ort bei den Vereinen. Dieses Angebot wurde insgesamt von **mehr als 500 Personen** genutzt – eine beachtliche Zahl. Dabei wurde den Teilnehmern der Einstieg in die Qualifizierung mit den allgemeinen Grundlagen und Leitlinien des Kinder- und Jugendfußballs (Theorie) in Form des Passens (Praxis) vermittelt bzw. führte diese Weiterbildungsveranstaltung auch zum Erwerb des Kurzschulungszertifikates, welches wiederum zum sofortigen Einstieg in fortführende Lizenzlehrgänge berechtigt.

Somit konnte durch diese neue Möglichkeit der Vereinsbesuche den Teilnehmern die Bedeutung der Qualifizierung weiter verdeutlicht werden bzw. erhielten sie zusätzliches »Rüstzeug« für Ihre Trainingsarbeit.

Die Bedeutung dieser Angebote unterstreicht auch der Vorsitzende des Ausschusses für Qualifizierung im Sächsischen Fußball-Verband (SFV) Marcus Danz: »Das DFB-Mobil ist eine anerkannte und erfolgreiche Einrichtung geworden. Die Rückmeldungen, die wir von den Vereinen erhalten, sind durchgängig positiv. Die Qualifizierung direkt an der Basis bleibt eine wichtige Aufgabe und dafür hat sich das DFB-Mobil mit seiner Flexibilität und Praxisnähe als besonders geeignet erwiesen.«

Kennzahlen Sächsischer Fußball-Verband 2013

Vereinsbesuche	86
davon 42 »Basis-Kurzschulungen«	
Schulbesuche	3
Teilnehmer bei Vereinsbesuchen	4.261
davon:	
Kinder und Jugendliche	1.574
Trainer und Betreuer	760
Vereinsvorstände	176
Eltern, Gäste, Zuschauer	1.751
Teilnehmer bei Schulbesuchen	99
Schüler	56
Lehrer	43
500 Vereins- und Schulbesuche zwischen 2009 und 2013	
Teilnehmer insgesamt	26.942

Street-Soccer im SFV – eine besonders attraktive Form des Freizeitfußballs

Die beiden mobilen Street-Soccer-Anlagen des SFV stehen weiterhin allen Vereinen zur Verfügung

Wenn in der jüngeren Vergangenheit von echten Straßenfußballern die Rede war, spielte stets auch eine Spur Wehmut mit. Es gebe heutzutage leider noch kaum jemanden, der beim Kicken auf Straßen, Parkplätzen, Schul- und Hinterhöfen das Fußball-ABC erlerne, hieß es häufig, wenn es um die Nachwuchsausbildung ging. Dabei sei das die beste Schule, um das Handwerkszeug mit dem Fuß zu erlernen.

Wer die »Gattung Straßenfußballer« vom Aussterben bedroht sah, darf aufatmen: Seit einiger Zeit gibt es hierzulande zahlreiche Veranstaltungen, Turniere und Ligen, bei denen sich Ball-Talente austoben können, ohne dass Sie in verkehrsberuhigten Straßen auf die Suche nach den letzten Nischen gehen müssten. Viele Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) vermieten Anlagen, in einigen haben sich sogar regelrechte Serien etabliert.

Ob Marktplätze, Einkaufsstraßen oder Höfe – die Arena auf Asphalt lebt! Die Athleten im Teenager-

Alter sind begeistert vom Street-Soccer-Angebot. In der Regel haben die Street-Soccer-Mannschaften fantasievolle Namen, heiße Musik bzw. fetzige Rhythmen beflügeln die Kicker und animieren das Publikum. Ballzauber zwischen den Banden – der ideale Spielplatz für die Stars von morgen.



Interesse?

Anfrage per E-Mail: info@sfv-online.de

Angabe: Art und Umfang der geplanten Veranstaltung, Terminvorstellungen, Dauer, Ort, Kontaktdaten und sonstige wichtige Informationen.

Ausleihgebühr für 2 Nutzungstage + je einen Tag für Abholung

und Rücktransport: 150,00 € für Vereine bzw. 200,00 € für übrige Mieter.
Kaution: 100,00 €

Abholung / Rückgabe: Auf eigene Kosten und mit eigenem Fahrzeug von der Geschäftsstelle des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.

Ansprechpartner: André Mäbert, Sächsischer Fußball-Verband e.V.,
Abt. Naundorfer Str. 47, 04347 Leipzig, www.sfv-online.de
Tel.: 0341 337435-0, Fax: 0341 337435-11

Gesundheit in
besten Händen

AOK
PLUS

Ihre Ansprechpartnerin
Ute Staigys
Tel. 0341 121141062
ute.staigys@plus.aok.de

Ab sofort: Die Leistungs-offensive der AOK PLUS

Viele Leistungen, die Versicherte bis jetzt privat zahlen mussten, werden mit Start der Leistungs-offensive durch die AOK PLUS übernommen. Damit bietet die Gesundheitskasse einen Service, der weit über das gesetzlich geforderte Mindestmaß hinausgeht.

Hallen-Landesmeisterschaften Freizeitsfußball

Die Saubachtalhalle Wilsdruff war wiederholt Austragungstätte der Endrunden im Hallenfußball, bei denen erstmalig ein Ü60-Turnier stattfand.

Die Hallen-Landesmeisterschaften im Freizeitsfußball wurden auch in diesem Jahr nach dem einheitlichen FIFA-Futsal-Regelwerk ausgespielt. Austragungsort der fünf Endrunden in den Altersklassen Freizeitsfußball, Ü35, Ü40, Ü50 und Ü60 der Herren war die Saubachtalhalle in Wilsdruff.

Die SpVgg Dresden-West lässt ihren Gegnern wenig Chancen

Beim Auftaktturnier zur diesjährigen Hallensaison im Breitenfußball am 15. Februar 2014 nahmen insgesamt sechs Freizeitsmannschaften teil. Überraschend war das frühe Ausscheiden des Vorjahressiegers SC Borea Dresden bereits in der Gruppenphase. Im ersten Halbfinale gewann der TuS aus Leutzsch gegen den Stadtrivalen VSM 99 Dresden mit 2:1. In einem rein Dresdner Semifinale siegte die SpVgg Dresden-West gegen den Stadtrivalen VSM 99 Dresden mit 4:1. Das »kleine Finale« konnte der VSM 99 Dresden dann für sich entscheiden und sicherte sich somit den 3. Platz. Ebenso klar und verdient setzte sich im Endspiel die SpVgg Dresden-West mit 4:1 gegen TuS Leutzsch durch.

Text: Frank Rechenberg / Roland Mühlner,

Foto: Christian Coun



Platz	Mannschaft
1	SpVgg Dresden-West
2	TuS Leutzsch
3	VSM 99 Dresden
4	TSV 1893 Wahren
5	SV Wesenitztal
6	SC Borea Dresden

Hallen-Landesmeister
Freizeitsfußball 2014, SpVgg
Dresden-West

Hallen-Landesmeisterschaften Ü35-Herren

Der SSV Markranstädt lässt Favoriten hinter sich und gewinnt ungeschlagen den Hallentitel

Bei den Ü35-Herren wurde der Hallen-Landesmeister am 22. März in Wilsdruff ermittelt. Sieben Mannschaften trafen im Turniermodus »Jeder gegen Jeden« aufeinander. In einem spannenden Turnier mit vielen rassisten und torreichen Partien konnte sich der SSV Markranstädt vor dem Titelverteidiger BSC Rapid Chemnitz durchsetzen. Im direkten Duell gewannen die Markranstädter mit 3:2. Der aktuelle Landesmeister der Ü35-Herren, die SG Leipziger Verkehrsbetriebe, verlor das entscheidende Spiel gegen den späteren Turniersieger mit 1:2 und belegte am Ende Platz 3.

Platz	Mannschaft
1	SSV Markranstädt
2	BSC Rapid Chemnitz
3	SG Leipziger Verkehrsbetriebe
4	Döbelner SC 02/90
5	TSV Germania Chemnitz
6	SpG SV Neueibau/Ebersbach
7	TSV Rotation Dresden



Hallen-Landesmeister Ü35 Herren 2014, SSV Markranstädt

Text: Jörg Gerhardt,
Foto: Volkmar Andermann, Christian Coun

Wir haben schon Sportgeräte gebaut,
da haben andere noch damit gespielt!

SONDERANGEBOTE 2014 - Fußball und Fußballzubehör



① **Trainings- Jugend- oder Kleinfeldtor, Aluminium vollverschweißt, TÜV geprüft**
Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

Trainingstor, 7,32 x 2,44 m, Tiefe 1,5 m	06SAM1R2	ab 1.330,00 €
Trainingstor, 7,32 x 2,44 m, Tiefe 2,0 m	06SAM1R3	ab 1.330,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 1,0 m	07SAM1R1	ab 769,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 1,5 m	07SAM1R2	ab 769,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 2,0 m	07SAM1R3	ab 799,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 1,0 m	08SAM107	ab 679,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 1,5 m	08SAM157	ab 719,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 2,0 m	08SAM127	ab 759,00 €



② **Trainings-, Jugend- und Kleinfeldtor, TÜV geprüft**
Vorderrahmen vollverschweißt, Hinterkonstruktion zerlegbar

Fußballtore in zerlegbarer Bauweise. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen und Netzbügel aus feuerverzinktem Stahl. Integrierte Netzaufhängung. Beim Aufbau werden die Netzbügel einfach mit dem Torrahmen verschraubt und die hintere Querstange eingesetzt. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker und innenliegenden Eckverbindern!

Trainingstor, 7,32 x 2,44 m - Tiefe 1,5 m	06SAM186	ab 1.039,00 €
Trainingstor, 7,32 x 2,44 m - Tiefe 2,0 m	06SAM187	ab 1.149,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 1,0 m	06SAM181	ab 559,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 1,5 m	06SAM182	ab 599,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 2,0 m	06SAM183	ab 639,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 1,0 m	06SAM180	ab 509,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 1,5 m	06SAM184	ab 569,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 2,0 m	06SAM185	ab 589,00 €

③ **Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand**

Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand befüllt. Extra breite Fahrrollen verhindern ein zu starkes Eindringen in feuchte Böden. Eine erhöhte Standfestigkeit ist bereits mit einem Gewicht vorhanden. Um den TÜV Anforderungen nach DIN/EN zu entsprechen, sind mehrere Gewichte erforderlich - Infos unter www.torsicherungen.de

Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 75 kg	07000S40	ab 228,00 €
Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 100 kg	07001S40	ab 249,00 €

Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter: www.torsicherung.de / www.kippsicherung.com

8 Jahre Garantie auf vollverschweißte Teile. Garantiebedingungen beachten.
Inkl. Netz Inkl. Spiralanker Frachtfrei



„ALL INCLUSIVE“!

- Fußballtor
- Tornetz
- Angeschweißte Griffe
- Lufträder
- Integrierte Gewichte



④ **AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft**

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Inklusive Tornetz, Griffe, Lufträder und integrierten Gewichten! TÜV-geprüft!

Tortyp	U. Tiefe	Int. Gewicht	Artikel-Nummer	Preis / Stück
Trainigstor	150 cm	170 kg	G6SAM1R2	ab 1.599,00 €
Trainigstor	200 cm	100 kg	G6SAM1R3	ab 1.599,00 €
Jugendtor	100 cm	200 kg	G7SAM1R1	ab 999,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	G7SAM1R2	ab 999,00 €
Jugendtor	200 cm	100 kg	G7SAM1R3	ab 999,00 €



⑤ **Spielerkabine „modular“, rund oder tailliert, teilverschweißt**

Diese Kabinen sind so konstruiert, dass sie vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden können. **Das Besondere:** Die 1 Meter breiten Module können auch im Nachhinein nachbestellt und die Kabine so „meterweise“ erweitert werden. Die Kabine kann also mit der Größe Ihres Vereins bzw. den Anforderungen wachsen!

Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Macrolongläser zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt und anschließend mit Silikon versiegelt (Schrauben und Silikon im Lieferumfang enthalten). Die Sitzbank und die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Sitzbankprofilen, die gegenüber Holz oder Kunststoff extrem witterungsbeständig sind.

Spielerkabine, 3 x 2 m - rund	06SAM222	ab 1.699,00 €
Spielerkabine, +1m - rund	06SAM22M	ab 449,00 €
Spielerkabine, 3 x 2 m - tailliert	06SAM555	ab 1.699,00 €
Spielerkabine, +1m - tailliert	06SAM55M	ab 449,00 €

Stellen Sie sich Ihre Kabinen „online“ zusammen: <http://www.pimp-my-cabin.de/>



Auch für 2014 gilt: Unsere Abwrackprämie in Verbindung mit unserem Vereinsrabatt!

„RECYCLE! AUS ALT MACH NEU!“

Das heißt: Auf Wunsch nehmen wir Ihre alten Tore in Zahlung und schreiben Ihnen den Materialpreis der alten Tore gut.

Angebotspreise mit Vereinsrabatt - RECYCLE-Prämie nicht eingerechnet.*

*Alle Preise inkl. MwSt und Fracht. Gültig bis 01.08.2014. Inselforderungen gegen Mehrpreis möglich. Angenommene Angaben für die Abwrackpreise sind Markt- und Sortenabhängig und können abweichen (derzeit angenommen 1 € / kg; Trainingstor 100 €, Jugendtor 50 €, Kleinfeldtor 30 €). Druckfehler vorbehalten. Spiralanker dienen der Rutschhemmung - beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!

Hallen-Landesmeisterschaften Ü40-Herren

Der SC Riesa entscheidet spannendes Finale durch Sechsmeterschießen für sich



Hallen-Landesmeister Ü40
Herren 2014, SC Riesa

Text: Jörg Gerhardt,

Foto: Volkmar Andermann,
Christian Coun

Platz	Mannschaft
1	SC Riesa
2	TSV Germania Chemnitz
3	SG Dölzsch
4	BSC Rapid Chemnitz
5	1. FC Pirna
6	Eisenbahner SV Dresden
7	VfB Hellerau-Klotzsche
8	SG Friedrichsgrün
9	NFV Gelb-Weiß Görlitz
10	SpG Ludwigsdorf/Zodel

Insgesamt zehn Mannschaften trafen sich am 30. März 2014 in Wilsdruff, um den Hallen-Landesmeister der Ü40-Herren zu ermitteln. In der Gruppenphase konnten sich die beiden Vertretungen aus Chemnitz, der BSC Rapid und der TSV Germania, jeweils als Gruppenbesten durchsetzen. Neben diesen beiden Vereinen komplettierten die Spieler aus Riesa und der Titelverteidiger SG Dölzsch die beiden zu spielenden Semifinals. Das erste Halbfinale war hart umkämpft und erst 51 Sekunden vor Abpfiff ging der TSV Germania Chemnitz gegen die SG Dölzsch in Front und konnte sogar auf 2:0 erhöhen. Im zweiten Halbfinale siegte der SC Riesa mit 3:1 gegen den BSC Rapid Chemnitz. Im Spiel um den Hallentitel gerieten die Riesaer anfangs erneut ins Hintertreffen, bewiesen aber erneut große Moral und konnten kurz vor Schluss noch ausgleichen. Das Sechsmeterschießen musste nun die Entscheidung bringen. Der SC Riesa behielt hierbei die Nerven, siegte am Ende mit 3:2 gegen den TSV Germania Chemnitz und ließ sich anschließend als Hallen-Landesmeister feiern. Der Vorjahressieger, die SG Dölzsch, gewann im kleinen Finale gegen den BSC Rapid Chemnitz mit 8:7 ebenfalls im Entscheidungsschießen.

Hallen-Landesmeisterschaften Ü50-Herren

SpG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf verteidigt Titel ohne jegliches Gegentor

Platz	Mannschaft
1	SpG Neuhausen/ Cämmerswalde/Deutschneudorf
2	TSV Rotation Dresden
3	1. Rothenburger SV
4	SpVgg Dresden-Löbtau
5	SV Trebendorf
6	Radeberger SV
7	SpVgg Knappensee/Lohsa/Weißkollm
8	TSG Lawalde



Die Hallensaison im Breitenfußball fand am 5. April 2014 ihren Abschluss. Bei den acht Ü50-Herrenmannschaften kristallisierte sich bereits in der Gruppenphase der Vorjahressieger SpG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf als erneuter Favorit heraus. Im Halbfinale siegte die Spielvereinigung recht deutlich mit 4:0 gegen die Mannschaft des 1. Rothenburger SV. Der zweite Finalteilnehmer wurde im Spiel zwischen TSV Rotation Dresden und SpVgg Dresden-Löbtau ermittelt. Erst im Sechsmeterschießen musste sich die SpVgg Dresden-Löbtau

geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 fehlte den Dresdnern erneut das Glück vom Punkt und sie verloren im Entscheidungsschießen gegen den 1. Rothenburger SV, der sich somit die Bronzemedaille sichern konnte. Mit einem 4:0 im Finale gegen den TSV Rotation Dresden und einer Tordifferenz von 22:0 Toren fand das Turnier mit der SpG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf einen mehr als verdienten Sieger.

Hallen-Landesmeister
Ü50-Herren 2014, SpG
Neuhausen/Cämmerswalde/
Deutschneudorf

Text: Jörg Gerhardt,
Foto: Volkmar Andermann,
Christian Coun

Hallen-Landesmeisterschaften Ü60-Herren

SC Riesa gewinnt erstmals ausgetragene Hallen-Landesmeisterschaft der Ü60-Herren

Platz	Mannschaft
1	SC Riesa
2	SpG Knappensee/ESV Lok Hoyerswerda
3	SpG Dresdner SC 1898/SG Weixdorf
4	SC 1911 Großröhrsdorf
5	Postsportverein Dresden
6	SpG Bernsgrün/Westerzgebirge
7	Radebeuler Ballspielclub 1908



Am 15. März war es endlich soweit, insgesamt sieben Mannschaften trafen sich zur Premiere der Hallen-Landesmeisterschaft der Ü60-Herren. Im Modus »Jeder gegen Jeden« war daher nicht abzusehen, welche der teilnehmenden Mannschaften zu den Favoriten auf den Titel galten. Im Verlauf des Turniers stellte sich heraus, dass der SC Riesa sowie die SpG Knappensee/ESV Lok Hoyerswerda den Turniersieg unter sich ausmachen würden. Nach einer Auftaktniederlage gegen den SC 1911 Großröhrsdorf kämpften sich die Riesaer von Spiel zu Spiel zurück ins Turnier. Die Entscheidung sollte

erst kurz vor Abschluss des Turniers fallen, als es zum direkten Duell der beiden Titelanwärter kam. Am Ende entschieden die Sportfreunde aus Riesa die spannende Partie gegen die SpG Knappensee/ESV Lok Hoyerswerda mit 3:2 für sich. Ein besonderes Highlight an diesem Tag war das Einlagenspiel der Ü70-Auswahl des Stadtverbandes Dresden, welches leistungsgerecht mit 2:2 endete. Allen teilnehmenden Mannschaften muss hoher Respekt gezollt werden, für die gebotenen fußballerischen Leistungen, den gezeigten Einsatz und der an den Tag gelegten Fairness.

Hallen-Landesmeister
Ü60 Herren 2014, SC Riesa

Text: Jörg Gerhardt,
Foto: Volkmar Andermann,
Christian Coun

HANDGENÄHT. SEIT 1963.

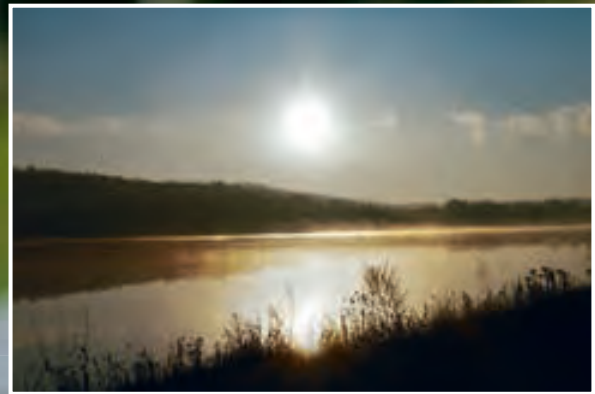
HANDGENÄHTÉ BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF WWW.DERBYSTAR.DE

Derbystar-Bälle sind handgenäht, mehrfach getestet und bei allen Platz- und Wetterbedingungen spielbar. Zudem sind sie PVC-frei und darum geschmeidiger im Ballkontakt sowie präziser im Sprungverhalten. Und deswegen sind sie natürlich FIFA- oder IMS-approved (International Matchball Standards).

DERBYSTAR
THE BALLS
www.derbystar.de

Kap Zwenkau[®]
wohnen. arbeiten. genießen.

['kap] ZWENKAU – eine Liga für sich!



Weitere Infos zum Kap Zwenkau
und dem Zwenkauer See finden
Sie im Internet unter:
www.zwenkauer-see.com

Halbzeittagungen der SFV-Schiedsrichter

Im Januar fanden zwei Halbzeittagungen im SFV-Verbandsgebiet statt – Ehrung Schiedsrichter/in des Jahres

Am 4. und 5. Januar 2014 kamen alle aktiven Schiedsrichter ab Landesliga sowie alle Schiedsrichterinnen ab Frauen Regionalliga in Bautzen zusammen. Erstes Highlight dieses Lehrganges war eine Podiumsdiskussion zwischen dem Trainer vom FSV Budissa Bautzen, Thomas Hentschel, und den Schiedsrichtern, um in Zukunft für ein besseres Verhältnis zwischen den beiden Parteien zu sorgen. Anschließend folgten eine Videoanalyse mit Helmut Bley und ein Referat von Bernd Domurat vom DFB-Kompetenzteam, bei dem u.a. ein FIFA-Assistenten-Test durchgeführt wurde.

Als Thomas Endmann nach den Coachinggesprächen am Sonntagmorgen die Beobachtungstabellen auflegte, konnte jeder Schiedsrichter vergleichen, wie er im Ranking steht. Nach einer regeltechnischen Schulung von Dirk Zschoke und Stationsarbeiten unter der Leitung von Stefan Gärtner und Daniel Hartig konnte der Ausschussvorsitzende Harald Sather einen sehr gelungenen Lehrgang beenden.

Im Rahmen der Halbzeittagung in Bautzen wurden zudem die Schiedsrichterin und der Schiedsrichter des Jahres geehrt. Schiedsrichterin des Jahres wurde Annett Unterbeck. Die Zweit-Liga Schiedsrichterin der Frauen-Bundesliga und Landesliga konnte durch konstant gute Leistungen überzeugen. Schiedsrichter des Jahres wurde Jens Rohland. Der 32-jährige Landesliga-Schiedsrichter bestimmte in den letzten Jahren die Leistungsspitze mit und ist in dieser Saison im unmittelbaren Spitzenbereich platziert.

Am 17. und 18. Januar trafen sich dann die Bezirksliga-Schiedsrichter aus den Kreisen Leipzig, Nordsachsen, Muldenland sowie dem Großraum Chemnitz zur gemeinsamen Halbzeittagung an der Sportschule »Egidius Braun« in Leipzig. Zu Beginn wurden die Schiedsrichter über die anstehende Strukturreform des Schiedsrichterwesens in Sachsen aufgeklärt. Durch die von Helmut Bley durchgeführte Videoanalyse wurde deutlich, wie wichtig es ist, eine einheitliche Regelauslegung im Spielbetrieb sicherzustellen.

Zu Beginn des zweiten Lehrgangstages stand der Regeltest an, der von einer Vielzahl der Teilnehmer mit Bravour bestanden wurde. Nun folgte ein interaktiver Vortrag zum Thema Stressmanagement durch Günter Thielking. Die darin aufgezeigten Wege und Strategien werden allen Anwesenden sicher nicht nur im Rahmen ihrer Schiedsrichter-Tätigkeit nutzen. Im Anschluss daran stand die erste Einheit des neu gewählten Schiedsrichter-Rates an. Sie bot die Möglichkeit des internen Austauschs. Bei der abschließenden Gruppenarbeit wurde beispielsweise erörtert, wie eine optimale Ansprache der Spieler erfolgen soll.

Aufgrund der professionellen Durchführung, der interessanten Beiträge der Referenten und der sehr guten Versorgung der Teilnehmer wurden beide Tagungen als durchweg positiv bewertet.

Text: Clemens Biastoch, Tobie Zander

Fotos: Harald Schenk



Richard Hempel (rechts) mit FIFA-Schiedsrichter Felix Zwayer

Richard Hempel beim Internationalen Osterlehrgang für Jugendleistungskader in Berlin

Vom 12. bis 18. April 2014 nahm SFV-Bezirksliga-Schiedsrichter Richard Hempel am Internationalen Osterlehrgang für Jugendleistungskader des Berliner Fußball-Verbandes teil. Auf die insgesamt 31 Schiedsrichter im Alter von 14 bis 20 Jahren wartete ein sehr interessantes, intensives und umfassendes Programm. Dabei bekam Richard die Möglichkeit, mit international erfahrenen Referees wie Lutz-Michael Fröhlich und Felix Zwayer über ihre Ansichten diskutieren zu dürfen.



Schiedsrichterin des Jahres: Annett Unterbeck und Schiedsrichter des Jahres: Jens Rohland. Beide wurden von Heiko Petzold (SFV-Vizepräsident für Schiedsrichterwesen, jeweils links) und Harald Sather (Vorsitzender SFV-Schiedsrichterausschuss, jeweils rechts) geehrt.





Aufruf!

Nach dem Start der Amateurfußball-Kampagne (Seite 6) geht es spannend weiter. Der DFB sucht in den kommenden Jahren kontinuierlich weitere Charaktere des deutschen Amateurfußballs so auch aus Sachsen!

Also, macht weiter mit und bewirbt euch!

Oder schlagt jemanden als Gesicht für die Kampagne vor. Zeigt eure Leidenschaft für den Amateurfußball mit der richtigen »Ausrüstung« nicht nur auf dem Platz und im Verein, sondern auch bei Freunden, zu Hause, auf der Straße.

Kurzum: Werdet Teil der einzigartigen und authentischen Kampagne »Unsere Amateure. Echte Profis.«



Alles rund um die Bewerbung gibt es im Internet unter kampagne.dfb.de



Impressum SACHSEN FUSSBALL – Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin »Sachsen Fussball« erscheint dreimal jährlich im Eigenverlag des Sächsischen Fußball-Verbandes. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Herausgeber:
Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 25 14 61
04351 Leipzig
www.sfv-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Frank Pohl (SFV)

Redaktion:

Christian Schreiber, Eric Mächler, Volkmar Andermann, Heiko Fröhlich, Sebastian Wolski, Jörg Gernhardt, Marcus Teichmann, Ralf Günther, Peter Hauser, André Mäbert, Roland Mühlner, Frank Rechenberg, Marco Riedel, Franka Schmidt, Jens Vöckler

Bilder:

Sächsischer Fußball-Verband.

Für die freundliche Unterstützung mit Fotos und Grafiken bedanken wir uns bei:

Christian Schreiber, Picture Point Leipzig, Foto Hergt, Volkmar Andermann, VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, SV Eintracht Sermuth, Florian Richter, Jens Vöckler, Ralf Günther, Michael Flottron, Franka Schmidt, Eric Mächler, Alexander Schunke, André Mäbert, Christian Coun.

Anzeigenleitung:

SSC GROUP
SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH
Aeschestraße 18
CH-8834 Schindellegi (SZ)
Switzerland

Grafik/Layout/Satz:

fenchelino - atelier für kommunikation & design
Dipl.-Grafikerin Gaby Kirchhof
Siedlung West 11
04821 Brandis
www.fenchelino.com

Druck:

Limbacher Druck GmbH
Anna-Esche-Str. 6
09212 Limbach/Oberfrohna





Gewinn' dein eigenes Stadion!

LEXWARE

Einfach erfolgreich

Machen Sie Ihre Buchhaltung jetzt zum Heimspiel, gewinnen Sie das 50.000 Euro Sponsor-Paket und treten Sie mit Ihrem Unternehmen als Sponsor für einen Amateur-Fußballverein Ihrer Wahl auf – als Namensgeber fürs Stadion, mit Bandenwerbung oder auf den Trikots. Jetzt mitmachen:

www.MeinStadion.lexware.de

JEDEN FREITAG: 10 MIO. EURO MINDESTJACKPOT



MONTAG ...

Die Gewinnchance auf den Höchstgewinn beträgt rd. 1 : 59 Mio.



FREITAG ...

IST

FREUTAG!

10 MIO. EURO JACKPOT

VON  **LOTTO**

**Spielteilnahme ab 18 Jahren.
Verantwortungsbewusst spielen.
Glücksspiel kann süchtig machen!**

Nähere Informationen unter:
BZgA 0800 1372700
und www.sachsenlotto.de